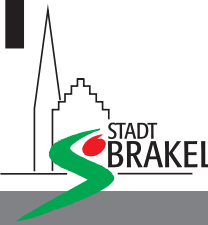




MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL



Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

4. Jahrgang Dienstag, den 02. April 2024 Nummer 7 / Woche 14

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Kirchenchor überreicht Spendengelder



(v.l.) Godehard Singer (Musiker), Stefanie Tegethoff (1. Vorsitzende Kirchenchor), Evelyn Schimmelfeder, Christoph Johlen (Chorleiter) und Barbara Singer (Musikerin) bei der Spendenübergabe. Bericht auf Seite 6

Berufsunfähigkeitsversicherung



WWK BioRisk für Erzieher

**WEIL „IMMER GUT DRAUF“ MANCHMAL
GANZ SCHÖN DANEBEN IST.**

In Erziehungs- und Lehrberufen wird jeder Vierte berufsunfähig.
WWK BioRisk schützt Sie vor den finanziellen Folgen.

- Exzellenz in Service & Leistung
- Fairer & anpassbarer Beitrag
- Verzicht auf abstrakte Verweisung

Sichern Sie jetzt Ihre Arbeitskraft mit der starken Gemeinschaft!



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft

OKAL
Ausgezeichnete Häuser

www.okal.de



Beratung und Verkauf

Claudia Becker

Tel.: 05648 9637986

Mobil: 0170 6620770

claudia.becker@okal.de

Einladung der Jagdgenossenschaft Frohnhausen

Jahreshauptversammmlung am Freitag, den 26. April 2024 um 19.30 Uhr

Jagdgenossenschaft
Brakel - Frohnhausen

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Frohnhausen lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **Freitag, den 26. April 2024 um 19.30 Uhr** in die Heggehalle in Frohnhausen ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Verlesung des Protokoll der letzten Jagdversammlung

3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Antrag des Jagdpächters auf Pachtverlängerung
7. Verschiedenes

Frohnhausen, 21. März 2024

Der Jagdvorsteher

Torben Krömeke

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



„Erbe im Gepäck, Zukunft im Blick“:

Der Arbeitskreis historischer Stadtkerne in OWL hat in Lügde getagt -
Mit digitalen Lösungen soll auch
eine jüngere Zielgruppe erreicht werden

Der Arbeitskreis historischer Stadtkerne in OWL hat am 8. März in Lügde getagt. Im Mittelpunkt stand der Austausch und die Vernetzung der beteiligten Kommunen zum Erhalt der historischen Stadtkerne sowie zum Thema Akquise von Städtebau und anderen Fördermitteln für die Altstädte.

„Wer glaubt, die Regionale 2022 als Förderprogramm in OWL sei vorbei, der irrt. Einige Projekte, die unseren Städten zu Gute kommen, wirken noch deutlich nach“, sagt Bürgermeister Hermann Temme Sprecher der Regionalgruppe historischer Stadt-

kerne. Ein Beispiel dafür sei das Projekt „Smart, 3D und historisch“. Das höre sich zwar etwas abstrakt an. Man wolle damit jedoch die junge Generation für die historischen Städte begeistern und als Zielgruppe erreichen. Bei dem Projekt gehe es darum, dass 3D-Stadtmodelle als Instrumente für kommunales Planen,

Broschürentitelbild. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen, Geschäftsstelle Lippstadt



Bauen, Standortmarketing und Wirtschaftsförderung, für virtuellen Tourismus, für Kultur und Bildung sowie als interkommunale Plattform in OWL erstellt werden. Das neue Angebot richtet sich nicht nur an Touristen, sondern auch an Bürgerinnen und Bürger der Städte.

„Mit diesem Digitalprojekt wollen wir auch eine jüngere Ziel-

gruppe erreichen und sie für die historischen Altstädte begeistern“, so Hermann Temme. „Ende des Jahres 2024 werden wir erste Ergebnisse präsentieren“, stellt Temme in Aussicht. „Unsere historischen Städte sind schließlich keine Freilichtmuseen. Sie haben eine hohe Lebensqualität und davon wollen wir die Menschen überzeugen.“

Zum Hintergrund:

In sechs Regionalgruppen tauschen sich Bürgermeister, Stadtplaner, Denkmalpfleger und auch Tourismus- und Marketingfachleute in NRW über das Thema historische Stadtkerne aus. Zum Arbeitskreis in OWL zählen die Städte Brakel, Lügde, Blomberg, Minden, Schieder-Schwalenberg, Lemgo, Detmold, Bad Salzufen,

Horn-Bad Meinberg, Nieheim und Höxter. Die Gruppe tagt regelmäßig. Auch der LWL und die Bezirksregierung nehmen regelmäßig an den Treffen teil. Der direkte Draht zur Bezirksregierung als Landesmittelbehörde kommt den Mitgliedern zu Gute, auch im Hinblick auf die Beantragung von Städtebau- und anderen Fördermitteln.

Baustelle Nieheimer Straße in Brakel:

Aktueller Hinweis zu den Straßensperrungen

Die Stadtverwaltung Brakel weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass für die Dauer der Baustelle in der Nieheimer Straße die Straße „Am Gänseanger“ eine Einbahnstraße ist, in die nur aus Rich-

tung der „Warburger Straße“ (Einmündung gegenüber Nahkauf) eingefahren werden darf. Eine Einfahrt aus der Straße „Bohlenweg“ ist in dieser Zeit nicht gestattet. Eine Umleitung ist ausgeschildert.



Wichtige Mitteilung

Berufsorientierung für Jugendliche:

„Tag der offenen Betriebstür“ am 4. Mai für Jugendliche und Eltern in Brakel und Bad Driburg



Schüler erkunden das Berufsfeld „Architektur & Bau“ bei der Brakeler Firma Allerkamp-Lücking Bauunternehmen GmbH & Co. KG

In der heutigen Arbeitswelt gibt es eine Vielzahl von Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Zu wissen, welche Berufsfelder zu den eigenen Stärken und Interessen passen, ist ein wichtiger Schritt in der beruflichen Orientierung und eine gute Vorbereitung für die weiteren

Praxisphasen in der Schulzeit. Der Tag der offenen Betriebstür in Brakel und Bad Driburg am 04.05.2024 bietet Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 und 9 besondere Gelegenheiten, erste Einblicke in selbst ausgewählte Berufsfelder zu erhalten und Praktikums- und Aus-

bildungsbetriebe in der Region kennenzulernen. Eltern und Erziehungsberechtigte können ihr Kind an diesem Tag begleiten und ihm bei der beruflichen Orientierung über die Schulter schauen.

Ziel ist es, aktuelle Ausbildungs- und Studienberufe kennenzulernen und im Anschluss darüber ins Gespräch zu kommen. Dafür stehen in diesem Jahr 28 Berufsfelder und Teilbereiche zur Auswahl, die die Schülerinnen und Schüler erkunden können. Damit berufstätige Begleitpersonen teilnehmen können, wurde extra ein Samstag gewählt. Viele Betriebe und Einrichtungen öffnen deshalb ihre Türen. Die Anmeldung erfolgt online. Die Schülerinnen und Schüler haben hierzu Einladungen über ihre Schulen in Brakel und Bad Driburg erhalten. Ist Ihr Kind in Klasse 8 oder 9? Hat es sich schon angemeldet? - Dann begleiten Sie es doch einfach. Der „Tag der offenen Betriebstür“ wird im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Ab-

schluss ohne Anschluss“ (KAOA) angeboten, die im Kreis Höxter mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union durchgeführt wird.

Veranstaltungspartner sind die Städte Brakel und Bad Driburg, die weiterführenden Schulen in den Stadtgebieten, die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf beim Kreis Höxter, die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Paderborn und Höxter und die Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.step1-hx.de, dort sind auch noch Anmeldungen möglich. Rückfragen beantwortet Nicolaus Tilly von der Kommunalen Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung, Übergangssystem Schule-Ausbildung beim Kreis Höxter: Tel.: 05271-9653616, Mail: n.tilly@kreis-hoexter.de.

Das Abwasserwerk der Stadt Brakel informiert:

Müll im Abwasser

Abfall und andere Feststoffe gehören nicht in die Toilette! Viele Menschen verwechseln leider die Abwasserbehandlung mit der Abfallbeseitigung. Immer wieder werden Abfälle wie Speisereste oder Reststoffe aus den Haushalten über die Toilette entsorgt, ohne dass über die Folgen nachgedacht wird. Dabei ist das Entsorgen von Feststoffen laut der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel verboten. Für das Abwasserwerk bedeutet Müll im Abwasser unnötigen Aufwand. Besonders Hygieneartikel wie Putz- und Feuchttücher, Damenbinden und Kosmetiktücher führen zu großen Problemen in der Kanalisation. Diese Stoffe können sich aufgrund ihrer Bestandteile nicht im Abwasser auflösen. Der Abfall sammelt sich im Kanalisationsnetz an. Dies kann dazu führen, dass die Kanäle verstopfen und Pumpen beschädigt werden. Ebenso müssen diese

Stoffe mit hohem Aufwand wieder aus dem Abwasser herausgeholt werden. Wer schädliche oder sogar giftige Stoffe über den Abfluss entsorgt, riskiert nicht nur die Gesundheit des Kläranlagenpersonals, sondern auch, dass Substanzen in den Wasserkreislauf gelangen, die hier nicht abgebaut werden können und so den biologischen Reinigungsprozess beeinflussen. Dadurch wird nicht nur die Wasserqualität in unseren Seen und Gewässern verschlechtert, sondern letztlich auch unser eigenes Trinkwasser. Auch Fette und Speisereste können im verhärteten Zustand die Kanäle zu setzen und zu Verstopfungen der Leitungen führen. Besonders unangenehm ist die Tatsache, dass Speisereste im Kanal Ratten anlocken, die sich hier bei einem entsprechenden Nahrungsangebot massenhaft vermehren können. Wartungsarbeiten, die infolge der

Fremdstoffe in der Kanalisation anfallen, verursachen hohe Kosten, die auf die Abwassergebühren umgelegt werden müssen. Private Haushalte haben die anfallenden Kosten für ihre verstopften Anschlüsse oder Pumpen selbst zu übernehmen. Damit das Abwasser jedoch reibungslos abfließt und ordnungsgemäß gereinigt werden kann, darf in den Abfluss nur hinein, was auch wirklich hineingehört. Wir als Stadt Brakel bitten Sie deshalb, folgende Dinge **nicht** über die Abflüsse zu entsorgen: Speiseöl, Altöl, Speisereste, Hygieneartikel (mit Ausnahme von Toilettenpapier), Feuchttücher, Windeln, Kleintierstreu, Asche, Kleidungsstücke, Kondome, Zigarettentkippen, Rasierklingen, Kaffee- und Teefilter, Verpackungsmüll, Medikamente, Tabletten, Farben, Lösemittel, Putzmittel, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel. Indem Sie das Abwasser nicht unnö-



Das Fahrzeug des Abwasserwerks der Stadt Brakel

tig belasten, schützen Sie die Umwelt und vermeiden Störungen der Abwasserbeseitigung. Jede Störung kostet Geld -letztlich auch Ihr Geld-, denn mit Ihren Gebühren wird das Abwasserwerk unserer Stadt betrieben. Also denken Sie bitte zukünftig darüber nach, was Sie in den Abfluss geben und was in den Mülleimer gehört. Jeder kann dazu beitragen, das Abwasser so wenig wie möglich zu belasten und die Umwelt zu schützen. Bitte helfen Sie mit! Für Rückfragen können sie sich gern an die Experten des Abwasserwerkes wenden.

Kita Bökendorf macht ihre schlauen Füchse stark:

Im Januar 2024 startete das Projekt rund um die „Starke-Kinder-Kiste“ des Caritas-Beratungszentrum Brakel in der Kita Bökendorf



Auf dem Foto sind folgende Personen (von links) zu sehen: Thore, Daniela Resem von der Caritas Beratungsstelle Brakel, Sabrina Minas Kita-Leitung und Celine.

Die „Starke-Kinder-Kiste“ zeigt Kita-Kindern spielerisch beim Entdecken des eigenen Körpers, mit den eigenen Grenzen und Gefühlen vertraut, sprechfähig gemacht und gestärkt zu werden. Sie erfahren unter anderem, was gute Geheimnisse und schlechte Geheimnisse sind, wann man sich Hilfe holt und wo sich Berührungen von anderen Personen angenehm anfühlen und wo nicht. Während des gesamten Projektes treffen die Kinder immer wieder auf die Handpuppe - Katze Kim. Durch den Einsatz von Handpuppen, können spielerisch Kompetenzen vermittelt werden. Ebenso stärken Handpuppen den Bereich der Achtsamkeit, die Wahrnehmung von Gefühlen und Bedürfnissen, unterstützen bei der Entwicklung von Empathie für sich selbst und andere. Um den Kita-Kindern möglichst viel Wissen vermitteln zu können, teilte sich das Projekt in 5 Einheiten

auf. Zu Beginn wurde jedes Mal eine Geschichte zur jeweiligen Projekteinheit aus dem „Starke-Kinder-Buch“ vorgelesen. Im Anschluss daran, durfte ein Kind die „Starke-Kinder-Kiste“ öffnen und einen Gegenstand hinaus holen. Je nach Projekteinheit, befand sich in der Kiste ein Herz, Magnet-Körpertafeln, ein Megafon, Geheimnissäcke und ein Stoppschild. Die Kinder erhielten jedes Mal die Möglichkeit sich über bestimmte Themen, wie beispielsweise gute und schlechte Gefühle zu äußern und auch von ihren eigenen Erlebnissen zu berichten. Um die Kinder weiterhin zu stärken und auch die Thematik zu vertiefen, haben sie unter anderem ihre Körperumrisse

auf einer Tapete zeichnen lassen und sich selber im Anschluss gestaltet. Dabei haben die Kinder aber insbesondere auch mit Hilfe von grünen und roten Punkten eingeteilt, wo andere Personen sie berühren dürfen (grüner Punkt) und wo sie dieses nicht dürfen (roter Punkt). So wurde den Kindern ganz spielerisch, aber auch gleichzeitig präventiv vermittelt, dass ihr Körper ihnen selber gehört. Um auch nachhaltig den Kindern einen Zugang zu dem Projekt zu gewähren, erhält jedes Kind, eigens von der Kita entworfen, eine „Starke-Kinder-Kiste“-Mappe. In dieser sind zu jeder einzelnen Projekteinheit Präventionsbotschaften, Arbeitsblätter, sowie Fotos aus den ein-

zelnen Einheiten vorzufinden. Ebenso erhalten sie ein kleines Pixie-Buch zu dem Projekt. Neben der Präventionsarbeit mit den Kita-Kindern, steht auch die Erziehungspartnerschaft mit den Kita-Familien im Vordergrund. So fand im Februar auch ein Elternabend zum Thema „sexuelle Gewalt“ in der Kindertageseinrichtung statt. Dieser wurde von Frau Resem und Herrn Deilke von der Caritas-Beratungsstelle in Brakel durchgeführt. Das Team der Caritas vermittelte gut verständlich und mit Hilfe von verschiedenen Materialien (Kurzfilm, Präsentation, Literatur), wie wichtig es ist Kinder zu stärken, zu schützen und in ihren Äußerungen ernst zu nehmen.

Auch dem Team der Kita Böken-dorf ist die Präventionsarbeit mit ihren Kita-Kindern sehr wichtig. So wird auch in Zukunft, das Projekt der „Starken-Kinder-Kiste“ nachhaltig konzeptionell in die Arbeit der angehenden Schulkinder der Kita miteinfließen. Dadurch werden die Böken-dorfer Kita-Kinder für ihre Zukunft gestärkt und wissen auch, dass die pädagogischen Fachkräfte der Kita, immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben und sie ernst nehmen. Interessierte Kindertageseinrichtungen können sich wegen der „starke Kinder Kiste“, an das Caritas-Beratungszentrum in Brakel wenden und bei Interesse die Kiste für ihre Kita ausleihen.

Umbauarbeiten an den Bushaltestellen in Riesel

Ab Montag, 25.03.2024, wird der Verkehr über eine Ampelanlage geregelt

Ab dem kommenden Montag, 25. März 2024, beginnen in Riesel „Im Aatal“ die Umbauarbeiten

an den vorhandenen Bushaltestellen. Aus diesem Grund wird der Verkehr während der Bau-

phase über eine Ampelanlage geregelt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende April

2024, Verkehrsteilnehmern wird empfohlen, die Umgehungsstraße (B 64) zu nutzen.



Die Stadt Brakel stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

Mitarbeiter*in (m/w/d)
als Fachangestellte/r für
Bäderbetriebe
in Teilzeit

ein.

Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet über das Bewerberportal unter **www.brakel.de/Stellenangebote** oder in der Personalabteilung (Ralf Stuwe) unter der Tel. 05272/360-1101.

Bitte senden Sie uns keine Bewerbungen per Post oder E-Mail zu, sondern nutzen Sie ausschließlich das Bewerberportal der Stadt Brakel.





Die Stadt Brakel stellt zum **01.08.2024** eine/n

staatl. geprüfte/n
Erzieher*in (m/w/d)
in Vollzeit

und eine/n

staatl. geprüfte/n
Erzieher*in (m/w/d)
in Teilzeit

ein.

Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet über das Bewerberportal unter **www.brakel.de/Stellenangebote** oder in der Personalabteilung (Ralf Stuwe) unter der Tel. 05272/360-1101. Bitte senden Sie uns keine Bewerbungen per Post oder E-Mail zu, sondern nutzen Sie ausschließlich das Bewerberportal der Stadt Brakel.



Kirchenchor überreicht Spendengelder

Voll besetzt war jetzt die St. Johannes Nepomuk-Kirche in Bökendorf. Anlass war der Wortgottesdienst im Geiste von Taizé, zu dem der Kirchenchor Hembsen eingeladen hatte. Die Kirche war mit orangefarbenen Tüchern geschmückt und wurde nur mit Kerzen ausgeleuchtet. Schon beim Betreten der Kirche übertrug sich die ruhige Atmosphäre auf die

Besucher. Dem Chor gelang es, durch die klassischen Taizégesänge und kurze Gebete, die Gottesdienstbesucher zur Ruhe und gleichzeitig innerer Bewegtheit zu bringen. Instrumental unterstützt wurde der Chorgesang in diesem Jahr durch Familie Singer aus Brakel. Viele spürten das Bedürfnis, sich mit einer Spende erkenntlich zu zeigen. So kam die beachtliche

Summe von 360 Euro zusammen. Die Spenden wurden jetzt an Evelyn Schimmelfeder überreicht. Sie leitet in Bökendorf die Treffen von Kinder- und Jugendgruppen. „Die Spende freut uns sehr und kommt uns sehr gelegen. Wir möchten nämlich unsere Besuche im Seniorenheim wieder aufleben lassen. Mit dem Geld können wir dafür einige Materialien anschaffen“, freut

sich Evelyn Schimmelfeder. Freunde von Taizégesängen haben in der Karwoche und in der Osternacht die Möglichkeit, an weiteren Taizégottesdiensten teilzunehmen. Sie werden von der katholischen und evangelischen Kirche gemeinsam organisiert und finden am 24., 28., 29. und 30. März, jeweils um 20 Uhr, in der Bredenkirche statt.

Frühjahrsturnier des Reiterverein Nethegau Brakel

Lena Brinkmann beste heimische Reiterin



Richard Friedrich vom RFV Sachsenhausen gewinnt die Sprinprfg. Kl. M*. Es gratulieren der 1. Vorsitzende Heinz Kirchhof (l.) und als Vertreter der Vereinigten Volksbank Frank Drewes (r.)

Vom 8. bis 10. März wurde nach der Winterpause wieder Reitsport auf der Anlage am Kaiserbrunnen gezeigt. Zahlreiche Reiter aus der Region hatten sich in der Reithalle eingefunden, um in 16 verschiedenen Prüfungen die Sieger und Platzierten zu ermitteln.

Lena Brinkmann vom gastgebenden Verein zeigte sich auch an diesem Wochenende in herausra-

gender Form und bestätigte damit ihre tolle Leistung vom vorherigen Wochenende. Dort hatte sie sich beim RV Vlotho-Exter in ihrem allerersten S-Springen gleich einen hervorragenden 4. Platz mit ihrer elfjährigen Stute Aragorns Kolibri sichern können.

Bei ihrem Heimturnier belegte sie am Samstag als beste heimische Reiterin Platz 7 in der Punktespringprüfung Kl. M* (120 cm) und Platz 3 am Sonntag in der Springprfg. Kl. M* mit Stechen (125cm).

Auch die Brakeler Nachwuchstreiter konnten viele Platzierungen einheimsen. So gewann Tim Wecker mit seiner Stute Königin MV den Dressur-WB vor seiner Vereinskollegin Alia-Sophia Rabenstein mit Filou. Ebenso konnte er den Springreiter Wettbewerb für sich entscheiden. Für das abschließende M*-Springen, dem großen Preis der Vereinigten Volksbank, hatten 14 Teil-



100 Jahre Reiterverein Nethegau Brakel (v.l.) Axel Konersmann, Frank Drewes, Lena Brinkmann auf ihrem Pferd Aragorns Kolibri, Heinz Kirchhoff, Emma Dornieden.

nehmer ihre Startbereitschaft erklärt. Insgesamt blieben sieben Starter im Normalparcours fehlerfrei und zogen somit ins Stechen ein. Den schnellsten fehlerfreien Ritt zeigte hier Richard

Friedrich vom RFV Sachsenhausen vor Marie Rellensmann vom RFV Hubertus Eschenbruch. Nachfolgend platzierte sich das Brakeleer Damen Trio Lena Brinkmann, Mia Walter und Alina Stöver.



Lena Brinkmann vom RV Nethegau Brakel beweist beim Stechen im M-Springen ihre herausragende Form

FLOHMARKT

Sonntag 14. April '24
in Brakel

Gelände REWE Markt
(ehemals „Mein Real“)
Warburger Straße

Jeder kann mitmachen!
info: 0172 53 14 101
www.renesmaerkte.de

Pulse of Europe im Kreis Höxter spricht mit 400 Jungwählerinnen und Jungwählern



(v.l.) Peter Henkel, Rainer Pauli, Meinolf Schulte, Prof. Dr. Henri Ménudier, Werner Hoormann, Lehrerin Katrin Matern, Jürgen Nachtigal, Wolfgang Hentschel und Schulleiter Dr. Matthias Koch



(v.l.) Rainer Pauli, Meinolf Schulte, Jürgen Nachtigal, Werner Hoormann, Hella Bleich-Tiemann, Peter Henkel, Prof. Dr. Henri Ménudier, Schulleiter Antonio Burgos, Lehrerin Julia Assmuth und Wolfgang Hentschel

Mit dem renommierten französischen Professor Dr. Henri Noel Ménudier organisierte Pulse of Europe im Kreis Höxter eine Vortragsreihe in den Schulen der Brede, der Gesamtschule Brakel, der Gesamtschule Bad Driburg und dem Gymnasium St. Xaver in Bad Driburg. Der Germanist und Politologe, der an der Universität Sorbonne in Paris gelehrt hat, ging auf die anstehenden EU-Parlamentswahlen am 9. Juni ein und betonte die Wichtigkeit der Wahl für die Zukunft Europas. Pulse of Europe im Kreis Höxter will mit der Vortragsreihe gerade junge Menschen ab 16 Jahren, die zum ersten Mal an einer EU-Wahl teilnehmen dürfen, motivieren auch wählen zu gehen. „Der Vortrag hat mir deutlich gemacht, wie wichtig es ist, zu wählen und mich vor allem dazu gebracht, dass ich es auch wirklich

make“ erklärt ein Schüler nach der Veranstaltung. Über vierhundert Oberstufen Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich durch die vier Vorträge in den Schulen mit der Geschichte von Europa und der kommenden Europawahl am 9. Juni. Ménudier skizzierte die schwierigen Anfänge und internationalen Herausforderungen der Europäischen Union im Verlauf ihrer über 70 Jahre langen Erfolgsgeschichte, die dank mutiger Visionäre wie Robert Schumann (ehem. französischer Außenminister) dem europäischen Projekt letztlich nicht schadeten, sondern immer auch Ausgangspunkt für eine noch engere Zusammenarbeit unter dem „Dach Europas“ und der Solidarität zwischen den Völkern waren. Mit Begeisterung und Fachkenntnis brachte Ménudier den jungen Menschen die Vielfalt und Werte Europas

bei einer demokratischen Wahl, wenn letztendlich die Gruppe der Nichtwähler über die Zukunft aller Menschen in Europa entscheidet. Eine Demokratie ist anstrengend und nur so gut wie sich die Demokraten für sie einsetzen und engagieren. Die Zukunft Europas liegt in ihren Händen, so Pauli.

HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

DAS SCHMECKEN
DER LÄMMER

Jetzt bei uns
FRISCHE LAMM-
SPEZIALITÄTEN

www.zumbrauenhirschen.de
Lange Str. 70 | Bad Driburg
Fon 052 53. 22 20

Metzgerei & Hausschlachtung

Andreas Lüke

Angebote vom 02.04.2024 - 13.04.2024

Kohlwurst	je kg	14,90 €
Lachssteaks, gewürzt	je kg	13,90 €
Gehacktes, halb & halb	je kg	9,90 €

Mo. Ruhetag • Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr • Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 7.30-13.00 Uhr

34439 Willebadessen-Altenheerse • Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung

Leitung der Feuerwehr der Stadt Brakel wieder komplett

Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brakel



Nachdem der stellvertretende Leiter der Feuerwehr Heiner Krug zum Jahresbeginn von seiner Funktion aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist, konnte Bürgermeister Herman Temme auf der Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brakel den Nachfolger ernennen. Nach einer Anhörung der gesamten Feuerwehr und nach einstimmigen Ratsbeschluss hat der ehemalige und langjährige Löschzugführer der Löschzuges Brakel Jürgen Romund nun die Nachfolge als Stellvertretender Leiter der Feuerwehr angetreten. Nun ist die Leitung der Feuerwehr bestehend aus Sven Heinemann als Leiter und die beiden Stellvertreter Michael Müller und Jürgen Romund wieder komplett. Durch seine berufliche Tätigkeit als feuerwehrtechnischer Beamter in den unterschiedlichsten Funktionen ist die neue personelle Besetzung

ein absoluter Glücksfall für die Stadt Brakel, so der Bürgermeister Temme in den Ausführungen zur Ernennung von Jürgen Romund.

Der auf der Jahresdienstbesprechung anwesende Kreisbrandmeister Stefan Nostitz hatte gleich die Möglichkeit genutzt und Jürgen Romund für seine bisherigen vorbildlichen Tätigkeiten als Löschzugführer mit dem Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber vom Deutschen Feuerwehrverband ausgezeichnet. Der neu ernannte stellvertretende Leiter der Feuerwehr Romund bedankt sich bei allen Anwesenden für das erbrachte Vertrauen und stellte seinen persönlichen Tätigkeitsschwerpunkt vor: „Das wichtigste in einer leistungsfähigen Feuerwehr ist das Personal. Es nutzen keine neuen Einsatzfahrzeuge in modern ausgestatteten Feuerwehrhäusern, wenn es an motivierten und

gut ausgebildeten Einsatzkräften fehlt!“ Darum wird sich Jürgen Romund im Fachgebiet Ausbildung mit der Förderung und Motivation von Einsatzkräften beschäftigen.

Vor der Neubesetzung erfolgte der Rückblick auf das Jahr 2023. Die Einsatzstatistik für das vergangene Jahr zeigte mal wieder eine Fortsetzung vom Trend der vergangenen Jahre. Die Einsatzzahlen sind wieder mal gestiegen wobei die wetterbedingten Ereignisse einen großen Anteil in der Jahresstatistik eingenommen haben. Die Ereignisse infolge vom Hochwasser rund um Weihnachten haben die Einsatzkräfte wieder ordentlich auf Trapp gehalten um das Hab und Gut der Gewässeranwohner zu schützen. In Summe sind in der Jahresstatistik von Sven Heinemann im vergangenen Jahr 334 Alarmierungen für 207 Einsätze und 3.484

Einsatzstunden angefallen, die sich in 28 Brandeinsätze, 110 technische Hilfeleistungen, 46 Fehleinsätze durch Brandmeldeanlagen sowie 23 sonstige Einsätze gliedern. Zur überörtlichen Hilfe in den angrenzenden Nachbargemeinden waren die Einsatzkräfte mit den Sonderfahrzeugen oder auch der Drohne an zehn Einsätzen beteiligt. Der von Michael Müller vorgestellte Fachbereich Ausbildung zeigte, dass derzeit die Pandemie bedingte Defizite in der Ausbildung aufgearbeitet werden. Zu den 4.245 geleisteten Stunden für Lehrgänge und Seminar kommen nach zahlreiche Stunden für Aus- und Fortbildungen in den einzelnen Standorten hinzu. In der Funktion als Leiterin der Jugendfeuerwehr hat die Jugendwartin Jasmin Wieners den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr vorgestellt. Der Jahresrückblick zeigte einen kontinuierlichen Mitgliederbestand obwohl drei Mitglieder in die Einsatzabteilung gewechselt haben. Der Aufwand zur Betreuung der vorwiegend jungen Mitglieder der Jugendfeuerwehr schöpft die verfügbaren Kapazitäten der Jugendwarte vollumfänglich aus. Die Zugführer der Feuerwehrmusik berichten über ein steigendes Interesse bei der Nachwuchsausbildung. Dennoch werden für weitere Auftritte bei Veranstaltungen zusätzliche aktive Feuerwehr-

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN

Jana Tegethoff

FON 02241 260-181

E-MAIL j.tegethoff@
rautenberg.media



(v.l.) Bürgermeister Herman Temme, Leiter der Feuerwehr Sven Heinemann, neuer stv. Jürgen Romund, stv. Michael Müller sowie Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters Alexander Kleinschmidt.
Foto: Feuerwehr der Stadt Brakel

musiker/ innen benötigt. Bürgermeister Hermann Temme zeigte sich von der Vielseitigkeit und der Einsatzbereitschaft der Brakeler Wehr beeindruckt: „Ihr selbstloser Einsatz für Mitmenschen und Gemeinwohl, aber auch ihre Bereitschaft, rund um die Uhr für andere da zu sein und loszuei-

len, sobald Hilfe gebraucht wird, ist mehr als bemerkenswert“, sagte der erste Bürger der Stadt. Die Ausbildung der Kameraden ist im Laufe der letzten Jahre immer vielseitiger und spezieller geworden. Zahlreiche Lehrgänge und Ausbildungen auf Stadt- und Kreisebene, aber auch überregi-

onal in Münster, wurden von den Einsatzkräften besucht. Für die Beschaffung von weiterer Einsatzrüstung, Fahrzeugen und laufender Unterhaltung der Feuerwehr, für die Investitionen zu Baumaßnahmen in den Feuerwehrhäusern Brakel, Erkeln, Hembsen und Siddessen sowie der

Neubau vom Feuerwehrhaus Hegge sind im Jahr 2024 Haushaltsmittel von 3.532.000 Euro eingeplant.

Beförderungen, Verabschiedungen und Ernennungen

Aufgrund erfolgreich absolvierter Lehrgänge und Dienstzeiten erfolgten durch den Leiter der Feuerwehr Sven Heinemann die folgenden Beförderungen:

Brandmeister: Jan Ulrich Gieffers
Oberbrandmeister: Bastian Meyer, Manuel Prohn und Lukas Reineke

Hauptbrandmeister: Malte Benning, André Gillmann, Niklas Seck und Ruben Terbach

Brandinspektor: Andreas Bartella, Jan Bastke,

René Mark Schröder

Brandoberinspektor: Jörg Nolte

Stadtbrandinspektor:

Michael Seibert

Als stellvertretender Einheitsführer der Löschgruppe Istrup wurde Benedikt Gadzinski verabschiedet. Lutz Hilger tritt bis zur erfolgreichen Ausbildung zum Gruppenführer kommissarisch die Nachfolge als Stellvertreter an und wird Zusammen mit André Muhr die Löschgruppe Istrup führen. Die neue Funktion Leiter Atemschutz zur Überwachung der gesetzlichen Fristen im Fachbereich Atemschutz wird zukünftig von Jan Bastke ausgeführt.

Fitness und Achtsamkeit für Seniorinnen und Senioren

Die DJK „Adler 1920“ Brakel e.V. erweitert erneut ihr attraktives Sportangebot. Ab dem 11. April geht der Kurs „Walk & Talk“ an den Start, ein Achtsamkeits- und Gleichgewichtsprogramm speziell für Seniorinnen und Senioren. Wir laden alle herzlich ein, gemeinsam die Schönheit der Natur zu entdecken und gleichzeitig eure körperliche und geistige Gesundheit zu stärken. Euch erwarten achtsames Gehen, um die Faszination des Augenblicks wiederzuentdecken, geführte Achtsamkeitsübungen, um den Moment zu schätzen und stressabbauende Techniken zu erlernen, Gleichgewichtsübungen, um die Stabilität zu verbessern und das Selbstvertrauen zu stärken,

inspirierende Gespräche und soziale Interaktionen mit gleichgesinnten Teilnehmern. Dieses Programm bietet Förderung von körperlicher Fitness und Gleichgewicht, Steigerung der mentalen Wachsamkeit und Achtsamkeit, gemeinschaftliches Erleben in einer freundlichen und unterstützenden Umgebung und professionelle Anleitung, die auf eure persönlichen Bedürfnisse eingeht. Der zehnwöchige Kurs findet donnerstags von 9 bis 10 Uhr am Kaiserbrunnen (Parkplatz am Pilz) in Brakel statt. Kosten: 30 Euro für DJK-Mitglieder und 60 Euro für Nicht-Mitglieder. Die Plätze sind begrenzt, sichert euch daher einen Platz telefonisch bei der Übungsleiterin

Manuela Michel - de Buhr unter 0173 8802882 (Anmeldung Di./Do. 18 bis 19 Uhr). Startet gemein-

sam mit uns eure Reise zur inneren Ausgeglichenheit und Freude, wir freuen uns auf euch.

Goldankauf

**Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn**

☎ **05253-8689518**
☎ **05251-1474799**
☎ **0177-7544398**

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung • 100% seriös und diskret

ANKÜNDIGUNG VON BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN FÜR DIE TRASSENPLANUNG

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IM BEREICH DER STADT BRAKEL RHEIN-MAIN-LINK

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Der Rhein-Main-Link ist eins dieser zentralen Netzausbauprojekte, um Deutschland bis 2045 klimaneutral mit Strom zu versorgen. Er bündelt vier Erdkabel-Gleichstromvorhaben und wird zukünftig bis zu acht Gigawatt regenerativ produzierten Strom von Niedersachsen nach Hessen transportieren. Neben der bereits im Gesetz (Bundesbedarfsplangesetz Nr. 82) verankerten Verbindung DC34 vom Netzverknüpfungspunkt (NVP) Suchraum Ovelgönne/Rastede/Westerstede/Wiefelstede zum NVP Bürstadt sieht der zweite Entwurf des Netzentwicklungsplans 2037/2045 die folgenden drei Verbindungen vor: DC35 vom NVP Suchraum Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede zum NVP Marxheim (Taunus) sowie die Offshore-Netzanbindungssysteme NOR-x-8 und NOR-x-4 mit den NVP im Suchraum Ried und in Kriftel. Maßgeblich für den Verlauf des Rhein-Main-Links ist ein sogenannter Präferenzraum, der von der Bundesnetzagentur erstmalig für Erdkabel-Gleichstromvorhaben ermittelt wurde.

Für die Trassenplanung und Erstellung der Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren müssen durch Amprion Vorarbeiten ausgeführt werden. Diese Vorarbeiten sind gemäß § 44 Abs.1 EnWG durchführbar, um eine Planungsgrundlage zu schaffen. Dazu zählen Baugrunduntersuchungen, um detaillierte Kenntnisse über die Bodenverhältnisse zu erlangen.

GEOTECHNISCHE VORARBEITEN

Auspflockung: Alle Untersuchungspunkte, das heißt Ansatzpunkte der Bohrungen und Sondierungen, werden im Vorfeld der Arbeiten eingemessen und mittels farblich

gekennzeichneter Holzpflocke markiert („ausgepflockt“). Diese werden im Anschluss an die Untersuchungen wieder vollständig entfernt.

Kleinbohrung: Ziel der Kleinbohrungen ist es, mittels Bodenproben Informationen über die Bodenbeschaffenheit zu sammeln. Bestimmt werden soll unter anderem die Schichtdicke, die Schichtzusammensetzung, die Lagerungsdichte und der Eindringwiderstand. Unter Kleinbohrungen werden daher mehrere Aufschlussverfahren wie zum Beispiel Rammsondierungen oder Rammkernsondierungen zusammengefasst. Wir führen sie in der Regel mit kleinen Bohrraupen, im Ausnahmefall auch mit manngetragenen Schlaggeräten (Pürckhauer) durch. Die entnommene Bodenprobe hat einen Durchmesser von bis zu neun Zentimetern und ist fünf bis sieben Meter tief. Die Geräte und die Aufstellflächen (circa drei mal drei Meter) wählen wir so, dass wir Einwirkungen auf den Boden und mögliche Flurschäden so gering wie möglich halten. Kleinbohrungen dauern in der Regel nur wenige Stunden, sodass wir Ihre Flächen nur einen Tag lang in Anspruch nehmen müssen. Sollte eine erneute Beanspruchung, zum Beispiel witterungsbedingt, notwendig sein, informieren wir die Flächeneigentümer*innen und Nutzungsberechtigten jedoch rechtzeitig vorab. Nach Abschluss der Bohrung werden wir das Bohrloch fachgerecht verschließen.

Zuwegung zu Kleinbohrungen: Die Zuwegungen zu den Bohrpunkten planen wir so, dass wir überwiegend öffentliche Straßen befahren und nur auf möglichst kurzen Strecken land- und forstwirtschaftliche, oder gegebenenfalls auch private Wege nutzen. Einige Punkte werden wir nicht direkt über feste Wege anfahren können, sodass wir in diesen Fällen auch Acker- und Grünflächen nutzen müssen.

Kernbohrungen: Um den Baugrund in einer größeren Tiefe zu untersuchen, beispielsweise um die Bauweise für die Querung von Infrastrukturen

Amprion GmbH · Robert-Schuman-Straße 7 · 44263 Dortmund

festzulegen, wenden wir Kernbohrungen an. Bei Kernbohrungen müssen die Flächen im Vorfeld auf Kampfmittelverdacht untersucht werden. Die Kampfmittelerkundung bei einer Kernbohrung führen wir in der Regel mit einer an einem Minibagger befestigten Bohrschnecke aus. Wenn sichergestellt ist, dass keine Kampfmittel vorhanden sind, beginnen wir unter Freigabe der zuständigen Behörden mit der eigentlichen Kernbohrung. Wir bohren dabei mit einem Durchmesser von circa 14 Zentimetern. Wir erreichen in der Regel Tiefen von etwa 20 Metern; in Einzelfällen können auch Tiefen von etwa 40 Metern erforderlich werden. Für die Kernbohrungen wird die Fläche mit einem auf Ketten geführten Bohrgerät oder Lkw befahren. Wenn wir die Bohrung abgeschlossen haben, verfüllen wir das Bohrloch mit einem geeigneten Material, sodass Sackungen an der Oberfläche oder Veränderungen der hydrogeologischen Eigenschaften ausgeschlossen werden können. Kernbohrungen dauern auf Grund ihrer Tiefe drei bis vier Tage, danach stehen Ihnen die Flächen wieder frei zur Verfügung. Sollten wir Ihre Flächen beispielsweise witterungsbedingt länger oder erneut beanspruchen müssen, werden wir Sie vorab rechtzeitig informieren.

Zuwegung zu Kernbohrungen: Wie bei der Kleinbohrung nutzen wir soweit möglich vorhandene Wege, um zu der erforderlichen Arbeitsfläche zu gelangen, die wir dann mit den beschriebenen Geräten in Anspruch nehmen. Für die Kernbohrungen benötigen wir eine Arbeitsfläche von etwa zehn mal zehn Metern. An den Kernbohrpunkten werden wir zum Teil ergänzende Ramm- oder Drucksondierungen (siehe unten) vornehmen, die jedoch keine zusätzliche Arbeitsfläche benötigen.

Grundwassermessstellen: Um die Hydrogeologie der Flächen zu untersuchen und zu prüfen, ob später während der Baumaßnahme Grundwasserhaltungsmaßnahmen erforderlich sind, werden wir einzelne Kernbohrungen zu Grundwassermess-

stellen ausbauen. Kleinbohrungen werden wir im Einzelfall zu Rammfiltermessstellen ausbauen. Hierzu bringen wir in die Bohrlöcher Filterrohre und Filterkies ein. Den Kopf der Messstelle legen wir in der Regel über Flur an und machen diesen durch eine entsprechende Markierung in der Umgebung erkenntlich. Egal ob Grundwasser- oder Rammfiltermessstelle – die Lage werden wir so wählen, dass eine Bewirtschaftung der jeweiligen Fläche weiterhin ohne oder nur mit geringer Einschränkung möglich ist. Die Daten der Grundwassermessstellen werden wir in regelmäßigen Abständen auslesen. Daher müssen sie während der gesamten Baumaßnahme fußläufig zugänglich bleiben.

Drucksondierung (CPT): Um eine Drucksondierung (CPT) vorzunehmen, drücken wir eine kegelförmige Spitze mit einer definierten Geschwindigkeit in den Boden. Die Spitze hat dabei eine Fläche von etwa 15 Quadratzentimetern. Auch bei der CPT haben wir das Ziel, Rückschlüsse auf die Baugrundverhältnisse zu ziehen. Eine Sonde misst dafür den Spitzendruck und die Mantelreibung, die bei der Drucksondierung entstehen. Wir sondieren in einer Tiefe von 20 bis maximal 40 Metern. Um den nötigen Einpressdruck erzeugen zu können, sind die CPT-Geräte auf einem Lkw oder auf einem Raupenfahrzeug montiert. Die CPT nimmt höchstens so viel Fläche in Anspruch, wie eine Kernbohrung. Drucksondierungen dauern in der Regel nur wenige Stunden, sodass wir Ihre Flächen nur einen Tag lang in Anspruch nehmen müssen. Sollte eine längere oder erneute Beanspruchung, zum Beispiel witterungsbedingt, notwendig sein, informieren wir Sie rechtzeitig vorab. Wenn wir die Sondierung abgeschlossen haben, werden wir das entstandene Loch wieder fachgerecht verschließen.

Schürfe: In Einzelfällen werden wir zur bodenkundlichen Kartierung mit einem Minibagger Schürfe mit einer Tiefe von etwa 1,5 bis 2 Metern anlegen. Nachdem die einzelnen Bodenschichten erfasst sind, werden wir die Schürfe wieder

fachgerecht entsprechend der ursprünglichen Horizontierung verfüllen. Diese Maßnahme dauert in der Regel einen Tag. Sollte eine längere oder erneute Beanspruchung, zum Beispiel witterungsbedingt, notwendig sein, informieren wir Sie rechtzeitig vorab.

Kampfmittelerkundung: Vor Durchführung der zuvor genannten Maßnahmen erkunden wir den Untersuchungspunkt auf Kampfmittel. So stellen wir sicher, dass Kampfmittel keine Gefahr für die Erkundungsarbeiten darstellen. Die Kampfmittel-erkundung erfolgt in den überwiegenden Fällen mittels Handgeräten von der Oberfläche aus. In Einzelfällen können weitere Maßnahmen wie Schneckenbohrungen (siehe oben) erforderlich werden. Im Falle eines Kampfmittelfundes werden wir die erforderlichen Bergungsarbeiten im Anschluss an einer Fachfirma vergeben. Hierzu kann gegebenenfalls der Einsatz von Fahrzeugen erforderlich sein. Diese Arbeiten werden wir einige Tage vor den eigentlichen Erkundungsmaßnahmen durchführen. In der Regel werden wir die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb weniger Tage abschließen.

Archäologische Voruntersuchungen: Archäologische Voruntersuchungen spielen für uns eine entscheidende Rolle, um sicherzustellen, dass unser Bauvorhaben oder auch bereits die vorbereitenden Erkundungsmaßnahmen wie zuvor benannt keine archäologisch bedeutenden Funde gefährden. Dazu gehören geophysikalische Untersuchungen, Prospektionen und andere Methoden, um beispielsweise kulturgeschichtlich bedeutsame Objekte oder Artefakte zu identifizieren und Informationen über die darunter liegenden Strukturen zu sammeln, bevor wir mit den eigentlichen Vorarbeiten beginnen.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essenzieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind. In diesem Zusammenhang sind die geotechnischen

Untersuchungen an den ausgewählten Stellen nicht als konkrete Bauvorbereitung/-ausführung zu verstehen, sondern dienen der Aufklärung der generellen natürlichen Gegebenheiten (Topographie, Gewässer, Boden, Grundwasser etc.), die für die Vorbereitung und Detaillierung der Planung notwendig sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

ENDE APRIL 2024 BIS ENDE JULI 2024

Alle Arbeiten werden unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Bodenschutzbestimmungen vorgenommen. Gleichzeitig werden diese von einem Bodenkundler begleitet.

Für die Durchführung der vorgenannten Untersuchungen kann es punktuell erforderlich sein, Rückschnitte von Bewuchs vorzunehmen. Rückschnittarbeiten werden von uns stets nur in dem unbedingt erforderlichen Umfang durchgeführt.

Zum Erreichen der Untersuchungspunkte (in der Regel durch Erkundungstrupps und Raupenfahrzeuge) werden Zuwegungen zu diesen notwendig. Es werden hierzu überwiegend öffentliche Straßen befahren und nur auf möglichst kurzen Strecken land- und forstwirtschaftliche oder gegebenenfalls auch private Wege genutzt, die gegebenenfalls temporär ertüchtigt werden müssen. Die Anfahrt erfolgt entsprechend der Bodenbeschaffenheit.

Mit den Arbeiten haben wir die Planungsgemeinschaften Arbeitsgemeinschaft Arcadis | ILF-R-M-L, c/o Arcadis Germany GmbH, Europaplatz 3, 64293 Darmstadt sowie Ingenieurgemeinschaft

Teamplan FBGM, Pforzheimer Str. 128b, 76275 Ettlingen beauftragt. Sie wurden von uns angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Im Zuge der Arbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigt. Rechtzeitig vor Durchführung der Maßnahmen werden Eigentümer*innen und gegebenenfalls Nutzungsberechtigte über den genauen Termin der Baugrunduntersuchung auf den betroffenen Flurstücken noch einmal individuell informiert.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen und hiermit ordnungsgemäß angekündigt werden.

Bei allen Vorarbeiten setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt ein. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Für Rückfragen zur Bekanntmachung stehen wir Ihnen gern über unsere Telefonhotline unter der Rufnummer: **06251 8263288** in den Zeiträumen

Montag: 09.00–20.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 09.00–18.00 Uhr

zur Verfügung.

Sie können uns auch gerne eine Rückrufbitte zukommen lassen, wir kontaktieren Sie dann kurzfristig. Hinterlassen Sie uns dazu bitte Ihre Telefonnummer und den Terminwunsch für einen Rückruf.

DIE FOLGENDEN FLURE IM BEREICH DER STADT BRAKEL SIND VON DEN VORARBEITEN BETROFFEN

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Flurstücke in den unten genannten Fluren zwangsläufig für die Vorarbeiten in Anspruch genommen werden. Eine Liste der in Anspruch zu nehmenden Flurstücke finden Sie auf unserer Projektwebsite



**[rhein-main-link.amprion.net/
Mediathek/Bekanntmachungen](https://rhein-main-link.amprion.net/Mediathek/Bekanntmachungen)**

GEMARKUNG BELLER _____
Flur 1

GEMARKUNG ERKELN _____
Flur 7

GEMARKUNG FROHNHAUSEN _____
Flur 4

GEMARKUNG HEMBSEN _____
Flur 6, 7

Musikverein Gehrden wählt neuen Vorstand

Robert Brenneke übergibt den 1. Vorsitz an Markus Meyer

Gehrden. Am 24. Februar fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Gehrden 1920 e.V. statt. Nach 14 Jahren im Amt stellt der 1. Vorsitzende Robert Brenneke sein Amt zur Verfügung. Auch der 2. Vorsitzende Florian Nutt und Geschäftsführerin Lisa Hoemann legen ihre Ämter nieder. In der vergangenen Amtszeit hat Robert mit seinem Team viel im Verein bewegt und blickt dankbar auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Dem neuen Vorstand wünscht er genauso viel Freude bei den neuen Aufgaben. Einstimmig als Nachfolger gewählt wurden Markus Meyer (1. Vorsitzender), Martin Happe (2. Vorsitzender) und Moritz Rochell (Geschäftsführer). In ihren Ämtern verbleiben weiterhin Schriftfüh-



Familien ANZEIGENSHOP

Hochzeit.

F597
90 x 50 mm
ab **57,42***

Natascha

15,07.30 • 56 cm • 3.350 g

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **52,00***

DANKSAGUNG

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

WOHNUNG

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

rin Claudia Armbricht, Jugendkoordinatorin Maja Rodenberg, Notenwart Clemens Gerdes und Jugendsprecherin Hanna Weitzenbürger. Die Ehrung langjähriger Mitglieder stellt einen festen Tagesordnungspunkt der jährlichen Jahreshauptversammlung dar. So wurden in diesem Jahr für 25-jährige Mitgliedschaft Markus Gerdes und Anna-Maria Hoffmann geehrt. Für 40-jährige Mitgliedschaft erhalten Bernhard Kukuk und Markus Weitzenbürger die Ehrenurkunde. Für 50-jährige Mit-

gliedschaft wird Reinhard Pape, Friedhelm Krelaus, Reinhard Pape und Klaus Happe die Ehrenurkunde verliehen. Der scheidende 1. Vorsitzende Robert Brenneke erhält zudem die Ehrennadel des Volksmusikerbundes für 40-jährige aktive Mitgliedschaft im Verein. Neu aufgestellt freut sich der Musikverein auf das anstehende Frühjahrskonzert am 20. April um 19 Uhr in der Bürgerhalle Gehrden. Der Eintritt ist frei. Über viele Besucher und Besucherinnen von nah und fern freut sich der Verein.



Wechsel im Vorstand

Mitgliederversammlung „Chor & Friends“ Gehrden



Vorstand: Addi Reineke (verabschiedet) Stefanie Rempe (neu) Hannelore Jochheim und Harald Kisters

Der gemischte Chor St. Cäcilia „Chor & Friends“ Gehrden hat bei seiner Mitgliederversammlung das Jahr 2023 Revue passieren lassen.

Der vorgetragene Jahresbericht wurde durch einen positiven Kassenbericht mit konkreten Zahlen zu den in 2023 durchgeführten Projekten ergänzt.

Der Chorleiter Elmar Hüppling stellte neben seinem Dank auch seine Wünsche für das kommende Sangesjahr in seiner Ansprache heraus. Ebenso wurde ein erfolgreicher Jahresbericht über die „Little Friends“, dem Kinderchor für Kinder ab sechs Jahren (Grund-

schulalter) aufwärts, von Brigitte Backhaus vorgetragen.

Der 1. Vorsitzende Harald Kisters, sowie die 2. Vorsitzende Hannelore Jochheim wurden durch Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt. Gemeinsam verabschiedeten sie dann den langjährigen Geschäftsführer Adolf Reineke und begrüßten die neu gewählte Geschäftsführerin Stefanie Rempe. „Chor & Friends“ Gehrden gestalten die diesjährige Liturgiefeier zur Kreuztracht in der Kirche und begleiten traditionell die anschließende Prozession auf den Katharinenberg. Geplant ist im Sommer ein „offe-

nes Singen“ für alle, die am Singen im Chor Freude finden. Weiterhin ist ein Auftritt bei der diesjährigen Oktoberwoche in Warburg geplant, außerdem ein Adventskonzert zusammen mit den „Little Friends“.

Der Kinderchor selbst wird am 21. und 22. September, jeweils um 17 Uhr, das Musical „Jeder Tag ist ein Geburtstag - Die Schöpfung und der achte Tag“, unter der Leitung von Andreas Lehnert, aufführen.

Am Chorgesang Interessierte sind jederzeit „Herzlich Willkommen“. Die Proben finden immer montags von 20 bis 21.30 Uhr, sowie für die Kinder immer freitags von 15 bis 16.30 Uhr statt.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter gehrden-brakel.de/chor.



Sportlich Schick! Bequem!

Sakko 199,95 €
Weste 99,95 €
Hose 99,95 €
Hemd 89,95 €
Chino 119,95 €

Herrenhaus
Fischer
Inh. Bernhard Fischer | Am Thy 15 | 33034 Brakel
Telefon 05272 - 35 58 32
www.herrenhaus-fischer.de

15

Wilde-Kräuter-Küche in Modexen

Kochworkshop mit Impulsvortrag



Im Workshop wird mit Kräutern aus der Natur gekocht

Am Montag, 15. April, startet im Bildungshaus Modexen ab 18 Uhr bereits das zweite Modul einer jeweils zweieinhalbstün-

digen Workshopreihe zum Thema „Essbare Wildpflanzen“. Die Referentin Andrea Duurland aus Bosseborn ist Pflanzenheilkund-



Im Juni geht es in der Wilden-Kräuter-Küche rund um den Holunder

lerin, Aromaexpertin und Coach für essbare Wildpflanzen. Sie wird zu Beginn des Kurses verschiedene freiwachsende Kräuter vorstellen, die je nach Jahreszeit vor Ort zu finden sind. Danach richtet die Gruppe in der schönen Küche des Bildungshauses Modexen jeweils ein Suppchen sowie ein Hauptgericht und einen Nachtisch an. Versüßt wird der Kochspaß für Erwachsene mit einer Kräuterbowle.

Die Themen richten sich nach den Jahreszeiten und dem saisonalen Angebot. Daher verstehen sich die sechs Module immer unter Vorbehalt. Die nächsten Mo-

dule finden ebenfalls montags von 18 bis 20.30 Uhr am 13. Mai (Spitzwegerich und Beeren), 17. Juni (Holunder), 8. Juli (Rosen) und 5. August (Heidel- und Preiselbeeren) statt. Weitere Informationen dazu finden sich unter www.bildungshaus-modexen.de. Der Workshop ist kostenfrei, eine Spende wird erbeten. Die Lebensmittelumlage beträgt 12 Euro pro Modul. Ein kostenpflichtiges Skript kann zusätzlich bei der Referentin erworben werden. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt, daher ist eine Anmeldung an a.duurland@gmx.de erwünscht.

Bau einer Weiden-Laube

Weidenbauseminar in Modexen



Wie man Weiden-Lauben baut, kann man in Modexen in einem Workshop lernen

In einem praktischen Workshop wird vom 5. bis 6. April eine Weiden-Laube auf dem Gelände des Bildungshauses Modexen gebaut. Zum Thema „Lebendige Bauwerke aus Materialien der Natur“ gibt der Weiden-Fachmann Friedrich Blase am Freitagabend um 16 Uhr zuerst eine theoretische Einführung in das Vorhaben. Danach geht es raus ins Gelände, um mit Spaten und Schuppe den Boden für das Weidenbauwerk vorzubereiten. Die Freitagabendveranstaltung dauert drei

Stunden.

Am nächsten Tag, 6. April, trifft sich die Gruppe von 10 bis 16 Uhr, um die Weiden unter Leitung von Friedrich Blase zu einer Kuppel zu stecken.

Die Teilnehmenden werden gebeten, je einen Spaten, eine Schuppe und eine Rosenschere mitzubringen. Der Workshop ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Anmeldung bitte direkt beim Referenten Friedrich Blase an friedrichblase@web.de.

CANTIAMO präsentiert neue Konzertreihe



In drei Konzerten möchte der CANTIAMO Sängerkreis-Chor seinem Publikum „Schöne Momente“ be-

scheren, so der Titel der neuen Konzertreihe. Die Zuhörer erwartet wieder die bislang bewährte

musikalische Ausrichtung mit einem Mix aus Rock, Pop, Musical und Klassik, eingebettet in ein

stimmiges Showkonzept. Nach knapp zweijähriger Probenzeit haben sich die Sängerinnen und Sänger zusammen mit ihrer Chorleiterin Katrin Leykauf nun auch an einem Intensiv-Wochenende vorbereitet. In den nächsten Wochen wird noch am letzten Feinschliff gearbeitet, bis dann das abwechslungsreiche Programm in hoffentlich bester Klangqualität einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden kann. Das erste Konzert ist am Samstag, 20. April, um 19 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Marianum. Am 27. April singt der Chor ebenfalls ab 19 Uhr in den Brunnenarkaden des Gräflichen Parks in Bad Driburg. Beendet wird die Konzertreihe mit dem Auftritt am Sonntag, 28. April, bereits um 18 Uhr in der Stadthalle Brakel. Der Beginn des Vorverkaufs wird rechtzeitig bekannt gegeben. Nähere Infos zum Chor unter www.cantiamo-hoexter.de

Dritter Hembser Dorfflohmarkt

Der Hembser Kulturverein lädt alle Flohmarkt-Fans und Interessierten herzlich zum dritten Dorf-Flohmarkt am 13. April im Zeitraum zwischen 10 und 15 Uhr ein. Nach dem großartigen Zulauf der beiden letzten Jahre sollen an diesem Tag erneut so viele Stände wie möglich in Hembesen verteilt sein. Angeboten werden kann dabei alles, was der Haushalt hergibt. Wie auch in der Vergangenheit wird das Zentrum des Dorf-Flohmarkts im Hembser Pfarrgarten sein: Am Stand des Kulturvereins finden Besucher alle nötigen Infos, hier wird für das leibliche Wohl gesorgt und es gibt Tickets für das vierte Kraut und Rüben-Musikfestival zu kaufen. Im Pfarrgarten können außerdem auswärtige Teilnehmer ihren Stand aufbauen, ebenso steht der Pfarrgarten allen Hembsern, die nicht im Kern-dorf wohnen, für ihren Stand offen. Die Standgebühr beträgt 2 Euro. Wer mit einem Stand bei sich vor der Haustür oder



Foto: Christine Rüther

aber im Pfarrgarten beim dritten Hembser Dorf-Flohmarkt mitmachen möchte, meldet sich

bitte bis zum 9. April unter kultur.hembesen.de/dorf-flohmarkt an. Fragen und Anregun-

gen werden unter der Adresse kultur@hembesen.de beantwortet.

Aus der Arbeit der Parteien CDU

CDU setzt sich für die Sicherheit der Kinder ein



Hinten von links: Ratsherr Dr. Tom Kunath, Dr. Christoph Gramatke, als betroffener Vater, und Ratsfrau Viola Wellsow mit einem Teil der betroffenen Kinder aus dem Neubaugebiet Brunnenallee.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Brakel möchte, dass die Straßenüberquerung zu der Bushaltestelle „Breslauer Straße“ sicherer gestaltet wird. In der heutigen schnelllebigen Zeit, in der der Straßenverkehr stetig zunimmt, ist es von äußerster Wichtigkeit, dass unsere Kinder sicher zur Schule und wieder

nach Hause gelangen. Eine der größten Sorgen der Eltern ist es, dass der Weg zur Bushaltestelle oftmals über stark befahrene Straßen führt, weiß CDU Ratsherr Dr. Tom Kunath. Als Anwohner wissen er und Viola Wellsow wie stark befahren die Brunnenallee, insbesondere im Berufsverkehr ist und wie heraus-

fordernd es besonders für die Kinder aus dem Neubaugebiet ist, die Straße an der Stelle sicher zu überqueren. Die CDU Brakel hat dieses Problem erkannt und sofort gehandelt. Im Oktober wurde in der Ratssitzung ein Prüfauftrag an die Verwaltung gestellt, der fraktionsübergreifend einstimmig beschlossen wurde. Dafür ist Initiator Dr. Tom Kunath sehr dankbar. Vorstellbare Maßnahmen umfassen unter anderem die Installation eines Fußgängerüberweges, die Installation von Geschwindigkeitsmesstafeln und die Sensibilisierung der Autofahrer für die Anwesenheit von Kindern auf der Straße. Mit diesen Maßnahmen wollen wir dazu beitragen, dass die Kinder in Brakel sicher zur Bushaltestelle gelangen können. Denn jedes Kind, das sicher in die Schule und wieder nach Hause kommt, ist ein Erfolg für unsere Gemeinschaft, sagt Ratsfrau Viola Wellsow. Es handelt sich hierbei um ihren

Wahlbezirk und den Schulweg und die Verkehrssituation kennt sie als Anwohnerin sowie aus Ihrer eigenen Kindheit ganz genau. Dementsprechend gab es an der Brunnenallee im Laufe der Jahre schon einige Maßnahmen, um den Verkehrsfluss positiv zu beeinflussen. Jetzt fehlt noch der „Lückenschluss“ am Neubaugebiet. Die Maßnahme wäre also nur folgerichtig und würde dem Neubaugebiet und dem gestiegenen Verkehrsaufkommen Rechnung tragen, erläutert Viola Wellsow. Derzeit findet laut Aussage der Verwaltung eine Zählung der PKWs durch ein kreiseigenes Verkehrsmessgerät statt. Danach wird es einen behördlichen Vor-Ort-Termin der Verwaltung mit dem Kreis Höxter und der Polizei geben, um mögliche Maßnahmen zu besprechen. Wir freuen uns darauf jetzt zeitnah zu erfahren, welche Maßnahmen möglich sind und umgesetzt werden, so die beiden Ratsleute der CDU Brakel. Hermann Steinhage

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Haushaltsrede 2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Haushaltsplan der Stadt Brakel wurde verabschiedet. Wir, die Ratsfraktion der Partei

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, haben diesmal nicht für den Haushalt gestimmt. Das hat mehrere Gründe.

Die gesamte Rede mit all ihren Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.gruene-brakel.de

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Hogrebe-Oehlschläger

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen



Autowaschen zu Hause

Was ist erlaubt?



Viele Regelungen zum Umweltschutz stehen der Autowäsche auf privatem Grund und Boden entgegen.
Foto: Sasin Tipchai/pixabay.com/mid/ak-o

Mit den ersten Sonnenstrahlen steht bei vielen Autofahrern auch die eingehende Pflege des eigenen Fahrzeugs auf dem Programm. Autos dürfen in einigen Regionen nur unter strengen Auflagen im eigenen Garten von Hand gewaschen werden, da schnell umweltschädliche Stoffe wie Öl oder Benzin ins Grundwasser gelangen könnten. Teilweise ist das Abspritzen des

Fahrzeugs mit klarem Wasser erlaubt, sofern das entstehende Abwasser nicht in die Kanalisation oder ein offenes benachbartes Gewässer gelangt. Was erlaubt ist, muss der jeweiligen örtlichen Satzung entnommen werden. In einigen Regionen muss auch der Wochentag berücksichtigt werden: So ist es in Baden-Württemberg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Ber-

lin und Bremen sonntags und an Feiertagen verboten, öffentlich wahrnehmbare Aufgaben wahrzunehmen, wozu auch die Autowäsche zählt. Andere Bundesländer verbieten das Autowaschen an einzelnen Feiertagen oder erlauben zumindest die Nutzung vollautomatisierter Waschanlagen. Das Bußgeld ist ebenfalls regional unterschiedlich und beginnt häufig bei 25 Euro, in Ba-

den-Württemberg und Nordrhein-Westfalen aber auch erst ab 500 Euro. Im Extremfall können, wie in Sachsen bis zu 100.000 Euro fällig werden. Die Höhe des Bußgelds richtet sich dabei nach der Gefahr, die für die Umwelt entsteht. Auf Privatgrundstücken ist eine Motorwäsche, das Waschen mit chemischen Reinigungsmitteln und technischen Hilfsmitteln wie Dampfstrahlern sowie die Wäsche innerhalb von Wasserschutzgebieten generell verboten. Lediglich Staubsaugen, feine Politur auftragen und mit Wasser die Scheiben reinigen, ist im eigenen Garten erlaubt. Da das Waschen auf der Straße in der Regel als genehmigungspflichtige Sondernutzung angesehen wird und zudem gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) das Beschmutzen oder Benetzen der Straße verboten ist, ist das Waschen auf der Straße praktisch kaum möglich.

Wer sein Auto ausgiebig waschen möchte, muss also zwangsläufig einen dafür vorgesehenen Waschplatz aufsuchen. Nur so kann das bei der Fahrzeugwäsche anfallende Abwasser aufgefangen werden. Geeignet sind dafür Waschanlagen mit und ohne Selbstbedienung. (mid/ak-o)

Mit unseren Partnern und uns fahren Sie gut.



Wir prüfen neutral und zuverlässig alle Fabrikate. Täglich vor Ort bei unseren Partnern in den Kreisen Höxter und Paderborn.

- > Hauptuntersuchung
- > Änderungsabnahme
- > Schadengutachten
- > Fahrzeugbewertung

DEKRA Automobil GmbH
Frankfurter Weg 50
33106 Paderborn
Telefon 05251.1766-0
www.dekra.de/paderborn

Räderwechsel
für eine sichere Fahrt
in Ihrem PKW

Festpreis 23,90 €

Frühjahrs-Check
Wir überprüfen wichtige
Sicherheitsfaktoren an
Ihrem Auto.

Festpreis 19,95 €

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2024**

ausgezeichnet vom Autofahrer

* Zufriedenheitsabfrage 2023 bei Kunden Freier Werkstätten. Durchgeführt von Mister A.T.Z GmbH, 58313 Herdecke
www.werkstatt-das-vertrauens.de

Wir sind ausgezeichnet!

Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de

Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

Liste Zukunft freut sich über Kultur in Brakel

Ausblick auf 50 Jahre Kommunale Neuordnung in 2025



Aktuelles Logo der Liste Zukunft

Brakel * Die Fraktion der Liste Zukunft im Rat der Stadt Brakel hat sich in ihrer jüngsten Sitzung auch mit dem Thema „Kultur“ in Brakel befasst. „Wir sind sehr von dem diesjährigen Programm des Kulturringes angetan“ zeigt sich Zukunftsratsherr Bernd Stieren-Knoke beeindruckt. Dass es in einer Kleinstadt wie Brakel so ein **vielfältiges Angebot** gäbe, müsste aus Sicht der Zukunftsfraktion viel mehr bei der Bewerbung von Brakel als Wohn- und Arbeitsstätte herausgestellt werden. Ein besonderer Dank gelte den handelnden Personen, die ehrenamtlich sehr engagiert seien. Diesen und allen voran dem neuen Vorsitzenden des Kulturrings Bernhard Fischer könne man nicht genug danken. „Es ist ein wirklich interessanter Mix aus ‚alt‘ und ‚bewährt‘ sowie ‚neu‘ und ‚kreativ‘ entstanden“ freut sich Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller. Eine Unterstützung des Kulturrings seitens der Stadt sollte daher auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten

unbedingt beibehalten werden. Auch zum Bereich „Kultur“ gehöre bekanntlich die kürzlich erfolgte erstmalige Verlegung von **Stolpersteinen** in Brakel. „Bereits 2014 hatten wir als Liste Zukunft eine entsprechende Initiative in den Rat eingebracht“ erinnert sich Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann noch gut an die damalige Sitzung des Rates. Jetzt sei die Initiative vom Heimat- und Museumsverein ausgegangen. Anders als 2014 habe die Verwaltung dem Projekt nun positiv gegenüber gestanden. „Besser spät als nie wurde somit eine unserer Herzensangelegenheiten umgesetzt“ so Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller weiter. Was zwischen 1933 und 1945 auch in Brakel passiert sei, dürfe auf keinen Fall in Vergessenheit geraten. Die Menschen, die heute leben, seien zwar nicht schuld an den schrecklichen Vorkommnissen, jedoch müsse es eine **Verpflichtung für jedermann** sein, eine Wiederholung jedweder Art stets entschlossen entgegenzutreten. So sei es wirklich gut, dass bei der Einweihung gerade Schülerinnen und Schüler eingebunden worden seien. Denn die junge Generation könne sich unter der NS-Zeit oftmals kaum etwas vorstellen.

Als weiteres Thema hat sich die Zukunftsfraktion mit dem Jubiläum „**50 Jahre kommunale Neuordnung**“ befasst. „Am 01. Januar 2025 gibt es die Stadt Brakel und den Kreis Höx-



Mitglieder der Zukunftsfraktion beim Vortrag in Warburg: von links: Stefan Heilemann, Johannes Bobbert und Peter Beller

ter genau 50 Jahre in der aktuellen Zusammensetzung“ erläutert Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller weiter. 50 Jahre sei ein guter Zeitraum, um einmal in Ruhe eine Bewertung vorzunehmen. Um sich auf das Thema einzustimmen, habe die Zukunftsfraktion bereits an einem Fachvortrag in Warburg teilgenommen. Unter der Überschrift „Auf keinen Fall nach Warburg! Die Vorboten der Gebietsreform im Spiegel der lokalen Presse vor 50 Jahren“ habe dort Dr. Alexander Schwerdtfeger-Klaus die Teilnehmer sehr gut in die damaligen Verhältnisse einfühlen lassen. Nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert freut sich daher auf das Jubiläumsjahr 2025. Um die Brakeler Politik wieder zu erden, laden wir zur Mitarbeit bei uns in der Liste Zukunft ein“, so Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-

Knoke. Interessierte Brakeler könnten sich aktuell auf www.zukunft-brakel.de unter der Rubrik „**Zukunftstreff**“ für nähere Informationen registrieren. „Jeder - egal ob aus der Kernstadt oder unseren Dörfern - ist zur Mitarbeit herzlich eingeladen“, freut sich Zukunftsmitglied Johannes Bobbert auf die kommenden Zukunftstreffen.

Die Zukunftsfraktion möchte mehr Transparenz in ihre Arbeit im Rat der Stadt Brakel bringen. Die Zukunftsfraktion veröffentlicht daher alle von ihr eingebrachten Anträge, Anfragen und Eingaben im Internet (sofern die gesetzlichen Regelungen dies zulassen). Auf www.zukunft-brakel.de finden sich die Dokumente chronologisch unter der neuen Rubrik „Zukunftsmitarbeit im Rat“.

Stefan Heilemann

Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw

☎ 0 56 43 - 94 923 80 📞 0173 - 31 507 15

Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art



Ende: Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

Rita Riepe Bestattungen

tel 05643 16 50
mobil 0151 46 42 90 05

web riepe-bestattungen.de



Neuer Förderzuschlag für Holzheizungsanlagen

Heizen mit Pellets



Für den Einbau einer emissionsarmen Pelletheizung gibt es weitere 2.500 EUR Bonus.

Foto: Deutsches Pelletinstitut

Die neue Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) hat den Einbau von Holz- und Pelletheizungen in Eigenheimen seit Jahresbeginn noch attraktiver ge-

macht: Bis zu 70 Prozent der Kosten übernimmt der Staat - plus Zusatzbonus von 2.500 Euro für besonders saubere Anlagen. Neben einer 30-prozentigen Grund-

förderung gibt es für selbstnutzende Wohneigentümer einen einkommensabhängigen Bonus. Details kennt Martin Bentele, Geschäftsführer beim Deutschen Pelletinstitut: „30 Prozent Zuschuss erhalten alle Wohneigentümer mit einem jährlichen Haushaltseinkommen unter 40.000 Euro. Dazu winkt noch ein Klimageschwindigkeits-Bonus von 20 Prozent, um den Wechsel zu einer klimaschonenden Holzheizung zu erleichtern.“ Der Fördersatz ist bei der Kombination beider Boni auf maximal 70 Prozent begrenzt. In der Summe werden von den Investitionskosten für eine moderne Pelletheizung maximal 23.500 Euro übernommen - inklusive Emissionsminderungs-Zuschlag von 2.500 Euro.

Wer sein Einfamilienhaus noch mit Öl und Gas heizt, sollte deshalb die großzügige staatliche Unter-

stützung nutzen, um das alte Heizsystem durch automatisch beschickte Pellet- oder Holzheizungsanlagen, Pelletkaminöfen mit Wassertasche oder einen Kombikessel zu tauschen.

Ergänzend zu den direkten Investitionszuschüssen gewährt die KfW-Bank allen Antragstellern einen Kredit, damit auch Eigentümer ohne Ersparnisse die Gesamtmaßnahme finanzieren können. Eine Zinsvergünstigung gibt es dabei nur für selbstnutzende Eigentümer mit einem zu versteuernden Einkommen von bis zu 90.000 Euro. Dieser sog. Ergänzungskredit kann nach Erhalt der Förderzusage über die Hausbank beantragt werden. Weitere Informationen gibt es online unter www.depi.de oder beim Pelletfachbetrieb vor Ort. (Quelle: depi)

Holzpellets zum Frühjahrspreis

150 kg Pellets geschenkt für den Abschluss eines Heimatwärme-Abos

Frühjahrsaktion bis 15. Mai 2024

Bei Bestellung gewinnen:

1 x Ein Jahr kostenlose Heimatwärme

20 x 50 Euro-Gutscheine

50 x 20 Euro-Gutscheine

Jetzt einlagern und gewinnen:

05505 94097-10

hardesgen@wohlundwarm.de



wohl und warm

Heimatwärme – Pelletwärme



Burg Dringenberg startet in die neue Saison

Teile der Dauerausstellung sind frisch renoviert und überarbeitet worden. Ausstellungen mit alten Nähmaschinen und moderner Kunst eröffnen die Saison



Der Heimatvereinsvorsitzende Johannes Georg an der Opel-Nähmaschine von 1892, dem ältesten Exponat der Ausstellung.

Dringenberg. Es riecht nach frischer Farbe in den alten Mauern der Burg Dringenberg. „Das Foyer ist mit denkmalgerechten Farben und Anstrichen renoviert worden und in der Dauerausstellung haben wir den Raum der Geschichte neu konzipiert“, erklärt der Vorsitzende des Heimatvereins in der Burg Dringenberg, Johannes Georg. Im Raum der Geschichte wird jetzt dauerhaft die Urkunde zur Verleihung der Stadtrechte von 1323 ausgestellt. Es handelt sich um eine originalgetreue Nachbildung des in Münster aufbewahrten Originals. Von April bis Oktober haben im letzten Jahr wieder über 4.000 Gäste die Burg Dringenberg besucht. „Unser Heimatmuseum und die Sonder-

ausstellungen sind auf sehr gute Resonanz gestoßen und auch in der Saison 2024 ist die Burg Dringenberg wieder einer der attraktivsten Ausflugsorte der Region“, verspricht Johannes Georg.

Im letzten Jahr hatte die Burg Dringenberg ihr 700-jähriges Bestehen gefeiert. 1323 als fürstbischöflicher Sommersitz fertiggestellt, ist die Burg Dringenberg eine der wichtigsten Landesburgen des Hochstifts Paderborn. Die letzten wesentlichen Umbauten erfolgten unter Bischof Rembert von Kerksenbrock um 1550. Man kann also sagen, dass die Burg in der heutigen Form fast 475 Jahre alt ist. Das lockt in jedem Jahr viele Besucher nach Dringenberg. Hinzu

kommen ein halbes Dutzend wechselnde Sonderausstellungen innerhalb einer Saison.

Saisonstart auf der Burg Dringenberg war in diesem Jahr der Kar Samstag, 30. März. Dann öffnet die Dauerausstellung im Heimatmuseum in der Burg Dringenberg und im Rittersaal im Obergeschoss präsentiert die Sonderausstellung „Stich für Stich“ rund zwei Dutzenden historische Nähmaschinen aus der Zeit vom Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts. „Die Exponate stammen zum größten Teil aus unserer eigenen über die Jahre aufgebauten Sammlung sowie einigen Exemplaren aus Privatbesitz“, erläutert der Heimatvereinsvorsitzende.

Ältestes Ausstellungsstück ist eine Nähmaschine der Firma Adam Opel aus dem Jahr 1892. Über 130 Jahre alt und immer noch funktionstüchtig. Heimatgeschichtlich besonders bedeutsam ist eine Singer-Nähmaschine von 1956. Sie hat dem 2012 gestorbenen Schneidermeister Wigbert Niewels gehört. Er war der letzte selbstständige Schneider in Dringenberg.

Die Nähmaschine hat seit ihrer Erfindung Mitte des 19. Jahrhunderts das Schneiderhandwerk revolutioniert. 400 Jahre zuvor hat Johannes Gutenberg mit der Erfindung des Buchdrucks das gesamte Schrifttum revolutioniert. „Die Magie des Johannes Gutenberg“ heißt die Ausstellung des Hamelner Buchdruck- und Installationskünstlers Hans Witte, die in Kooperation mit dem Kunstverein ArtD zeitgleich im Galerisaal der Burg zu sehen ist. Beide Ausstellungen können bis zum 20. Mai besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Mit der Öffnung der Burg beginnt auch die Ausstellungssaison im Historischen Rathaus Dringenberg. In dem historischen Fachwerkgebäude von 1540 zeigen Cornelia Appel, Ingrid Brödling, Erika Kohls, Angelika Haneball und Martina Weskamp-Dittmann vom Künstlerinnenteam Art-Driburg die Ausstellung „Natur und Struktur“. Die offizielle Eröffnung der beiden Kunstaussstellungen ist am Sonntag, 14. April um 11.30 Uhr in der Burg und um 12.30 Uhr im Historischen Rathaus.



Diese Schuster-Nähmaschine der Firma Dürkopp von 1931 durchsticht auf zähstes Leder.



Im Museum ist jetzt dauerhaft die Gründungsurkunde von 1323 der Dringenberger Stadtrechte ausgestellt.



Heimatapfel geht in die dritte Runde

Limitierte Edition Apfelsaft



Bald erfreuen die Streuobstwiesen wieder mit voller Blüte - für eine hoffentlich gute Ernte in in diesem Jahr!

Das Streuobstwiesen-Projekt Heimatapfel geht in die dritte Runde. Nach dem Erfolg in 2022 und 2023 ist aus der Ernte 2023 wieder ein purer Apfelsaft in limitierter Abfüllung auf den Markt gekommen. Anteilige Einnahmen aus dem Verkauf unterstützen als Pflege-Obolus den Erhalt und die Anpflanzung neuer Bäume im gesamten Kulturland Kreis Höxter.

(sie) „Auf vielfachen Wunsch haben wir wieder einen naturtrüben Streuobst-Apfelsaft in der 0,7 L Flasche angeboten“, freut sich Heribert Gensicki von der Streuobstinitiative über die rege Nachfrage. Der REWE Kaufmann Jörg Kanne vom Steinheimer Markt am Lipper Tor hatte die Resonanz der Kunden an die Streuobstinitiative weitergegeben und zur erneuten Abfüllung des Produktes angeregt. „Wir freuen uns sehr, dass wir als REWE Kaufleute dieses sinnvolle Heimatprojekt unterstützen dürfen und den Wunsch unserer Kunden nach mehr Regionalität erfüllen können.“ Mit 5.000 Flaschen ist seit Februar die limitierte Sonderedition in die REWE Märkte Kanne und Remmert-Bobe in Steinheim, Wakup in Nieheim und Rößling in Scherfede zu erhalten.

Mit einer Ernte von 35 Tonnen war das Streuobstjahr 2023 im Kreis Höxter zwar nicht so über-
ragend wie 2022, aber im Geschmack ist auch dieser Jahrgang wieder mit der richtigen Mischung aus Süße und Säure überzeugend. In puncto Ernte-

beteiligung ist die Initiative auch sehr zufrieden: „Wir haben wieder aus dem gesamten Kreis Höxter Obstlieferungen entgegengenommen. Die Sammelstellen in Scherfede, Ottenhausen und Bellersen haben sehr gut funktioniert“, berichtet Stephan Lücking über die rege Teilnahme aus der Bevölkerung. „Das Projekt Heimatapfel hat es sich zur Aufgabe gemacht, für bislang ungenutztes Streuobst wirtschaftlich attraktive Vertriebswege anzubieten, um den Erhalt und die Nachpflanzung von den für das Kulturland Kreis Höxter so wichtigen Beständen zu sichern“ erinnert Heiko Bödcker von der Regionalmarke Kulturland GfW Kreis Höxter) an den Grundgedanken des Projektes. Und weiter: „Mit den Produkten in den letzten Jahren haben wir ein Gefühl für die Akzeptanz und Resonanz entwickelt. Wir wollen aber noch mehr erreichen und die Produktpalette nach und nach

breiter aufstellen, um die Pflegearbeiten dauerhaft zu sichern.“ Vom Apfelsaft gehen zum Beispiel volle 12 Cent pro Flasche ohne Umwege in die Obstbestände. Auch die BeSte-Stadtwerke haben diesen wichtigen Beitrag zum Kulturlandschaftserhalt erkannt und unterstützen das Gesamtprojekt seit 2022 besonders aktiv.

Unter fachkundiger Anleitung der Obstwiesenberaterinnen und -Berater können durch den Pflege-Obolus und die zusätzliche Unterstützung zahlreiche Pflege- und Nachpflanzaktionen durchgeführt werden. Aktuell laufen dazu verschiedene Pflegemaßnahmen in Nieheim, Steinheim, Höxter und in der Warburger Börde. Hilfreich sind neben der finanziellen Unterstützung der BeSte-Stadtwerke auch Förderprogramme des Landes zur Obstbaumpflege, die konsequent genutzt werden, so Stephan Lücking von der Stiftung.

12 Cent pro Flasche für Erhalt + Pflege der Streuobstwiesen

Heimatapfel Apfelsaft

Direktsaft 100% aus alten Apfelsorten von Streuobstwiesen - neue Ernte

REWE KRAFTFUTTERPARTNER

LAGENSER FRECHTAPFEL

Probieren Sie!

Direktsaft 100%
aus alten Apfelsorten von Streuobstwiesen aus dem Kreis Höxter

- regional
- Erhalt alter Streuobstwiesen
- Förderung nachhaltiger Nutzung
- ohne Zusatzstoffe

BeSte STADTWERKE
Wir unterstützen den Streuobstwiesenerhalt im Kreis Höxter.



Pflegefall - was nun?

Frühzeitig Beratungsanspruch nutzen

Es ist ein typischer Fall: Die alt gewordene Mutter wird nach einem Sturz pflegebedürftig aus dem Krankenhaus entlassen. Vorher kam sie noch irgendwie alleine zurecht - nun aber pras-

seln auf Angehörige viele Dinge gleichzeitig ein. Zwar ist der Sozialdienst im Krankenhaus eingeschaltet und ein Pflegegrad beantragt, aber wie soll es nach der Reha zu Hause weitergehen? Wie

kann die Pflege organisiert werden? Wo findet man kompetente Ansprechpartner:innen? Welche Leistungen stehen einem zu? Das Gute: Nicht jede:r muss neu anfangen zu suchen. Es gibt Pflege-

beratungsstellen als erste Anlaufstelle. Über den Pflegewegweiser der Verbraucherzentrale NRW finden Pflegebedürftige und ihre Angehörigen die passenden Beratungsangebote in ihrer Nähe - im Netz oder über die kostenlose Hotline.

• Wer hat Anspruch auf Pflegeberatung?

Alle Menschen, die gesetzlich kranken- und pflegeversichert sind, haben einen Anspruch auf eine kostenfreie, neutrale und individuelle Pflegeberatung. Und zwar nicht erst, wenn jemand schon in einen Pflegegrad eingestuft wurde, sondern sobald Pflegebedürftige die Pflegekasse kontaktieren, weil sie einen Pflegegrad beantragen möchten und erkennbar ein Hilfe- und Beratungsbedarf besteht. Auch Angehörige oder ehrenamtlich Pflegenden können die Beratung nutzen. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Zustimmung der oder des Pflegebedürftigen. Auf Wunsch kann die Beratung auch telefonisch oder zu Hause stattfinden.

• Warum ist die Beratung so wichtig?

Für Betroffene ist es schwer, den Durchblick in der Pflegeversicherung zu behalten. Welche Leistungen sind bei welchem Pflegegrad möglich? Was wird wo beantragt? Eine Pflegeberatung bietet eine individuelle Analyse für jede persönliche Situation, damit Betroffene genau die Hilfen erhalten, die sie benötigen. Tatsächlich lassen sich viele Pflegebedürftige Leistungen aus Unkenntnis entgehen oder beantragen erst dann einen Pflegegrad, wenn sie allein gar nicht mehr zurechtkommen. Dabei gibt es schon für Menschen mit kleinen Einschränkungen im Alltag Gelder aus der Pflegekasse (den sogenannten Entlastungsbetrag). Auch pflegende Angehörige können sich über Unterstützung und Entlastungsmöglichkeiten informieren.



BETREUTES WOHNEN IN BAD DRIBURG

Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



PFLEGE & VERSORGUNG



- **Worauf sollten Betroffene achten?**
Bei der Pflegeberatung sollten alle Leistungen der Pflegekasse berücksichtigt werden, ebenso andere Möglichkeiten zur Organisation der Pflege. Schwerpunkt ist die Einschätzung des persönlichen Bedarfs. Die Beratungskraft erstellt einen individuellen Versorgungsplan, den der oder die Pflegebedürftige oder die Angehörigen erhalten. Möglich ist ein Netzwerk aus Pflegediensten, Tagesbetreuung, Selbsthilfegruppen, Anbietern von Unterstützungsleistungen im Alltag sowie Familie und Ehrenamtlichen.

- **Welche Anlaufstellen gibt es?**
Es gibt verschiedene Anbieter: Pflegekassen, Pflegestützpunkte, Wohlfahrtsverbände und die Kommunen beraten zu Pflegethemen. Privatversicherte können sich an die Compass Private Pflegeberatung wenden. In Nordrhein-Westfalen bieten mehr als 500 Beratungsstellen Hilfe an. Der Pflegewegweiser NRW

bietet Orientierung und hilft bei Fragen nach der passenden Anlaufstelle vor Ort.
Weiterführende Infos und Links:
Mehr unter:
www.pflegewegweiser-nrw.de
Der Pflegewegweiser NRW bietet eine kostenlose Hotline (Tel.: 0800

- 40 40 044, montags, dienstags, mittwochs, freitags von 9-12 Uhr und donnerstags von 14-17 Uhr) und die größte landesweite Datenbank zur Suche nach Beratungsangeboten vor Ort. (Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Troisdorf)

Pflegecafé für pflegende Angehörige in Brakel

Am Mittwoch, 17. April, von 15 bis 17 Uhr, sind pflegende Angehörige herzlich zum Pflegecafé in das Café Krome (Nebenraum) in Brakel eingeladen. Hier können sie in angenehmer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen über ihre Lebenssituation sprechen, Informationen austauschen und sich gegenseitig Anregungen geben, wie es gelingen kann, die eigenen Bedürfnisse nicht aus dem Blick zu verlieren. Das Pflegecafé wird vom Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPS) Höxter organisiert und von einer Mitarbeiterin begleitet. Interessierte pflegende Angehörige melden sich bitte bis eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung beim Kontaktbüro Pflege-

selbsthilfe telefonisch unter 05271 96 69 875 oder per E-Mail unter pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe des PARITÄTISCHEN informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, begleitet und unterstützt bestehende Gruppen und hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen. Die Einrichtung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, der Landesverbände der Pflegekassen und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung.

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.

Senioren-Park carpe diem
Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Senioren-Park
carpe diem®
...nutze den Tag!

Individuelle Alten- und Krankenpflege rund um Borgentreich und Brakel



Karl-Heinz Behr
Bohlenweg 49 - 33034 Brakel
Marktplatz 1 - 34434 Borgentreich-Borgholz
05272 39466-0



Lassen Sie sich beraten, das Team von Scholand Hörakustik freut sich auf Ihren Besuch

www.scholand-hoerakustik.de

SCHOLAND
Hörakustik

- Hörgeräteberatung und -anpassung
- kostenloser Hörtest
- Hörgerätereinigung und Reparatur
- Kinderanpassung
- mobiler Hausbesuchsservice
- Tinnitusanalyse
- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probetragen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilerstellung



4x in Ihrer Nähe

Höxter
Corbiestraße 23
05271 / 966 054 0

Brakel
Am Thy 19
05272 / 394 040 0

Großeneder
Hauptstraße 39
05644 / 947 95 38

Warburg
Paderborner Tor 104
05641 / 748 87 40

Fünf Künstlerinnen aus dem ArtD stellen aus

„Natur und Struktur“ im Historischen Rathaus Bad Driburg

Seit dem 30. März zeigt der Kunst- und Kulturverein ArtD ein Team von Künstlerinnen aus dem Verein, das sich zum Ziel gesetzt hat, Naturerfahrung in Farbe und Form auszudrücken.

Erika Kohls arbeitet mit intuitiv aufgetragenen flächigen Farbschichten und schafft mit zeichnenden Eingriffen Struktur und neue Harmonie. Mit Assoziationen an den Klimawandel entsteht in Acryl und Tusche malerische Abstraktion.

Martina Weskamp-Dittmann fordert durch vielfältig geschichteten Farbauftrag in harmonischen Kompositionen, die Linien und Flächen in spannungsvolles Verhältnis setzen, den Betrachter zu eigenen Gedanken auf.

Ingrid Brödling, die seit ihrer Jugend Landschaften und Menschen fotografiert, sucht im Kontinuum der Bewegung den richtigen Moment.

Angelika Haneball arbeitet direkt mit Materialien der Natur. Dem ökologischen Zusammenhang entnommen, zieht deren Struktur den Blick auf sich, fordert die Kleinteiligkeit den Blick heraus. Gerade die Vergänglichkeit des

Fragments zeigt die Schönheit des Ganzen.

Cornelia Appel zeigt in ihrem bildnerischen Zugriff den Wandel. Sie verschafft Siebdrucken von Landschaften überzeichnend eine neue Struktur und stellt dabei Flächiges und Lineares gegeneinander - Nichts bleibt wie es ist.

Öffnung

Die Ausstellung im Historischen Rathaus Dringenberg ist von Ostersonntag an bis zum 20. Mai zu sehen und ist samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Information auch über die Homepage artdriburg.com.

Wichtig

Die Einführungsveranstaltung findet wegen des Osterwochenendes erst am Sonntag, 14. April um 12.30 Uhr statt. Parallel stellt in der Burg Dringenberg Hans Witte Druckkunst und Installation unter dem Titel „Die Magie des Johannes Gutenberg“ aus. Die Vernissage zu dieser Ausstellung mit einem Vortrag von Dr. Alfter, Hameln, findet am gleichen Tag um 11.30 Uhr statt.



von links: Erika Kohls, Martina Weskamp-Dittmann, Angelika Haneball und Cornelia Appel mit einer Gemeinschaftsarbeit des Teams. Ingrid Brödling fehlt auf dem Foto.

Verbraucherzentrale: Neues Format „RECHTnützlich!“ ab April

Unter dem Titel „RECHTnützlich!“ bekommen Ratsuchende aus dem Kreis Höxter das nächste Mal am 2. April von 14 bis 16 Uhr die Möglichkeit zu einem Videogespräch über Zoom. Neben allen Fragen rund um das Verbraucherrecht geht es darin diesmal auch um die Selbsthilfetools der Verbraucherzentrale: Welche gibt es? Wo finde ich sie und wie funktionieren sie? Mit der Eingabe der Meeting-ID: 882 5274 8600 und dem Kenncode: 372637 ist die Teilnahme über Zoom möglich. Auf der Internetseite www.verbraucherzentrale.nrw/hoexter finden Interessierte die gesamten Einwahldaten unter

„RECHTnützlich!“. Über den „Warteraum“ in der Videokonferenz, vergleichbar mit einem Wartezimmer, können Ratsuchende nacheinander ihr Anliegen einzeln vortragen.

Die nächsten Termine:

Dienstag, 2. April, 14 bis 16 Uhr

Dienstag, 7. Mai, 14 bis 16 Uhr

Dienstag, 4. Juni, 14 bis 16 Uhr

Ab April werden die Online-Termine zudem um Vor-Ort-Termine ergänzt:

Donnerstag, 11. April, 14 bis 16 Uhr: Bad Driburg, Rathaus

Freitag, 3. Mai, 10 bis 12 Uhr: Brakel, Rathaus

Dienstag, 7. Mai, 14 bis 16 Uhr: Marienmünster, Rathaus

Mittwoch, 8. Mai, 10 bis 12 Uhr:

Borgentreich, Rathaus

Donnerstag, 13. Juni,

14 bis 16 Uhr: Nieheim, Rathaus

Eine vorherige Anmeldung zu den Online- und Vor-Ort-Terminen ist jeweils nicht erforderlich.

Die Liste wird auf der Internetseite der Verbraucherzentrale im Kreis Höxter fortlaufend aktualisiert.





Auf die richtigen Möbel kommt es an

Rückenfreundliches Arbeiten im Büro und Homeoffice



Rückenfreundliches Arbeiten bringt im Homeoffice und im Büro mehrere Anforderungen bei der Möbelauswahl mit sich.
Foto: DGM/hülsta

Fast jeder leidet mindestens einmal im Leben unter Rückenschmerzen. Schuld daran ist längst nicht immer körperliche Schwerstarbeit, sondern häufig eine falsche Körperhaltung gerade beim Sitzen im Büro oder Homeoffice. „Büromöbel, die auf Qualität und die Einhaltung ergonomischer Anforderungen geprüft sind, helfen dabei, konzentriert zu bleiben und Rückenproblemen vorzubeugen“, sagt Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM).

Ergonomie bedeutet die Optimierung von Arbeitsbedingungen und -abläufen. Das stete Verbessern

der Benutzerfreundlichkeit eines Arbeitsplatzes und Fördern der Gesundheit einer Arbeitskraft sind wichtige Teilbereiche der Ergonomie. Möbel wie Schreibtische und Schreibtischstühle mit dem RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ sind unter vielen Gesichtspunkten qualitätsgeprüft - auch unter ergonomischen. Seit 1963 verpflichten sich Möbelhersteller und Zulieferbetriebe, die der DGM angehören, freiwillig zur Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430. Diese bilden die Grundlage für das „Goldene M“ und garantieren dem Nutzer von zertifizierten Möbeln deren Langlebigkeit und einwand-

freie Funktion, sowie Sicherheit, Gesundheit und Umweltverträglichkeit. All diese Faktoren werden in unabhängigen Laboren geprüft und sichergestellt.

Zur Standardausstattung der meisten Büro-Arbeitsplätze zählt der höhenverstellbare Schreibtischstuhl. Aber auch höhenverstellbare Schreibtische sind verstärkt im Kommen und besonders ergonomisch, denn Arbeiten im Stehen ist noch rückenfreundlicher als im optimierten Sitzen. Die optimale Sitzposition ist erreicht, wenn die Knie 90 Grad oder etwas mehr abgewinkelt sind, während die Füße gerade auf dem Boden stehen. Der Winkel zwischen Oberkörper und Oberschenkel sollte dabei mehr als 90 Grad betragen. Eine bewegliche Rückenlehne und Sitzfläche kommen der idealen Sitzposition zugute und fördern außerdem, dass man selbst im Sitzen in Bewegung bleibt. Genügend Beinfreiheit ist hierfür ebenfalls förderlich. Der Stuhl sollte außerdem nicht zu weich sein und sicher auf fünf Fußstreben mit lastabhängig gebremsten Rollen stehen. Bei einem harten Bodenbelag sind weiche Rollen und bei einem weichen Bodenbelag sind harte Rollen die richtige Wahl.

Der Schreibtisch sollte eine Größe von etwa 160 x 80 Zentimeter besitzen und im Idealfall hell und matt sein, da starke farbliche Kon-

traste und spiegelnder Glanz die Augen schneller ermüden. Gegen Ermüdung hilft außerdem ein Arbeitsplatz mit viel Tageslicht, sowie mit ausreichend künstlicher Beleuchtung für die dunkleren Tages- und Jahreszeiten. Der Computerbildschirm sollte 50 bis 70 Zentimeter Abstand zu den Augen haben und leicht erhöht stehen. „Eine lineare Anordnung von Bildschirm, Maus und Tastatur mit dem Schreibtischstuhl verhindert Verspannungen im Kopf- und Nackenbereich und beugt damit ebenfalls Rückenschmerzen vor“, so Winning.

Der DGM-Geschäftsführer betont, dass ergonomisches Arbeiten nicht nur für Erwachsene Bedeutung hat, sondern ganz besonders auch für Kinder im Wachstum, deren Wirbelsäule sich noch entwickelt und empfindlich ist. Entsprechend wichtig seien ergonomische Gesichtspunkte auch bei der Auswahl der richtigen Möbel für Hausaufgaben & Co., so Winning. Vor dem Möbelkauf sollten die Kinder selbst ausgiebig Probesitzen, um die Ergonomie und den Sitzkomfort sicherzustellen. Ebenso sollten Büroarbeitskräfte Mitspracherecht bei der Ausstattung ihres (Heim-)Arbeitsplatzes haben sowie idealerweise ebenfalls die Möglichkeit eines vorherigen Ergonomie-Checks.

DGM/FT

Dämmung der obersten Geschossdecke mit **STEICOTop**

Jetzt neu bei uns am Standort!



EVERS
Bauen & Wohnen

**Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore**

Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0

www.evers-baustoffe.com



STEICO
Das Naturbausystem

Der richtige Sonnenschutz für die schöne Jahreszeit



Mit Frühlingsauftakt und nahendem Osterfest beginnt die Vorfreude auf wärmeres Wetter. Nun gilt es aber auch, für die heißen Tage des Sommers in den eigenen vier Wänden mit gutem Sonnenschutz vorzusorgen. Der Verband Fenster und Fassade (VFF) weiß, wie das geht. Am Fenster von innen angebrachte Jalousien, Faltstores, Rollos und Vorhänge sind eine schnelle Maßnahme, um die Zimmer in Haus und Wohnung vor sommerli-

chen Temperaturen zu schützen. „Doch richtig effektiver Sonnenschutz beginnt vor dem Fenster, mit außen angebrachten Vorrichtungen. Denn sie lassen die Hitze gar nicht erst hinter die Scheibe gelangen“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Bei der Auswahl für den außen liegenden Sonnenschutz lassen sich im wesentlichen drei technische Lösungen mit ihren jeweiligen Vorteilen unterscheiden: Außenjalousien, Fenstermarkisen und Rollläden.

Diese Systeme sorgen bei richtiger Auswahl für optimalen Sonnenschutz und sparen viel Energie. Denn durch sie kann auf Klimaanlage verzichtet oder deren Einsatz doch zumindest deutlich verringert werden. „Effektive Beschattung mit gutem Sonnenschutz kann die Sonneneinstrahlung um 95 Prozent minimieren und verhindert dadurch ein Überwärmen der Zimmer“, sagt Fensterexperte Lange und erläutert: „Während der Stromverbrauch von Sonnenschutz minimal ist und sich im Bereich weniger Kilowattstunden pro Jahr bewegt, hat eine Klimaanlage je nach Betriebsintensität erheblichen Strombedarf mit den einhergehenden Kosten.“

Sonnenschutz am Bedarf ausrichten
Grundsätzlich gilt: Je nach Lage der Zimmer und deren Nutzung kann es sich anbieten, auf unterschiedliche Sonnenschutz-Lösungen zu setzen. Für die Schlafräume bieten sich z.B. außen liegende Rollläden mit ihrem starken Verdunkelungsschutz oder Außenjalousien mit Abdunkelungslamellen an. Beide können unsichtbar in die Fassade integriert oder auch als optisches Highlight in Szene gesetzt werden. Im Winter beugen robuste Rollläden besonders effektiv Wärmeverlusten vor, wenn dieser vollständig heruntergefahren ist. Eine weitere attraktive

Möglichkeit ist textiler Sonnenschutz mit Fenstermarkisen. Sie gibt es in einer großen Vielzahl an Designs, Farben und Ausführungen. Großflächige Fronten werden effektiv vor Sonne oder Blicken geschützt, ohne dass auf Stabilität verzichtet werden müsste. Wer besonders flexible Lösungen sucht, entscheidet sich vor allem für die häufig für die auch als Raffstores bekannten Außenjalousien. Sie lassen sich je nach Sonnenstand wenden. So kann man selbst entscheiden, wie viel Tageslicht man im Innenraum haben möchte. Bei aufgewendeten Lamellen ist der Blick nach draußen weiter problemlos möglich und man kann sich im Innern an schönen Lichteffekten freuen.

Bei Hitze rechtzeitig handeln
Doch Vorsicht: In jedem Fall gilt bei Sommerhitze: Auch wenn die Sonne nicht direkt auf der Fassade steht, ist es sinnvoll, den Sonnenschutz möglichst so weit zu schließen, dass gerade noch genügend Tageslicht vorhanden ist. Denn auch diffuse Einstrahlung heizt den Raum auf und wird schnell unangenehm.

Auf die Steuerung kommt es an!
Ganz wichtig ist es deshalb, den Sonnenschutz auch konsequent zu nutzen. Denn was nutzt ein Sonnenschutz, der bei Sonne nicht automatisch schließt und wenn sich das Gebäude aufheizt, weil man nicht zu Hause ist? Egal ob Außenjalousie, Rollläden oder Markise: Intelligente Steuerungen des Sonnenschutzes sind heutzutage praktisch Standard, ganz einfach installierbar und über automatisch arbeitende Systeme intuitiv bedienbar. „Statt mühsam einzeln zu knipsen, kurbeln oder zu schalten, sorgen clevere Steuerungssysteme heutzutage ganz automatisch für Wohlfühlklima und sparen zudem noch kostbare Energie“, sagt VFF-Geschäftsführer Lange. Außen liegender Sonnenschutz ist übrigens nicht nur im Neubau das Mittel der Wahl, sondern kann auch gut nachgerüstet werden, auch im Zuge eines Fenstertausches. Bei der Planung sollten andere wichtige Komponenten wie Insektenschutz und die Absturzsicherung nicht vergessen werden. (VFF)



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



**RAUTENBERG
MEDIA**

Die wichtigsten Änderungen 2024 bei Steuern und Finanzen



Ein neues Jahr bringt meist Veränderungen mit sich. Dazu zählen die gesetzlichen Überarbeitungen, die sich im täglichen Leben auf die finanzielle Situation auswirken. Im Einkommensteuerbereich und bei der Familienförderung kommt es inflationsbedingt zu positiven Anpassungen. Im Gegenzug wird aufgrund des angespannten Bundeshaushalts und zur Erreichung der Klimaschutzziele das Leben für die Verbraucher aufgrund von Steueranhebungen teurer. Die Lohnsteuerhilfe Bayern gibt einen Überblick über die Änderungen, die sich am meisten auf das Budget der Haushalte in Deutschland auswirken.

Senkungen beim Einkommensteuertarif

Nach dem Inflationsausgleichsgesetz von 2022 stieg der steuerliche Grundfreibetrag von 10.908 auf 11.604 Euro pro Person an. Erst ab dieser Einkommenshöhe werden Steuern fällig. Verheiratete profitieren vom doppelten Grundfreibetrag von derzeit 23.208 Euro, unabhängig davon, ob beide Ehegatten berufstätig sind. Die Freigrenze für den Soli steigt auf 18.130 Euro. Er wird erst ab einer Einkommensteuerlast in dieser Höhe für Besserverdiener fällig. Die Bundesregierung ist derzeit im Gespräch, den Grund-

freibetrag auf 11.784 Euro rückwirkend zum 1. Januar 2024 nochmal anzuheben. Hierzu ist aber vieles unklar und die Regierung wird überlegen müssen, wie das finanziert werden kann.

Neue Förderbeitragshöhen für Familien

Der Kinderfreibetrag wurde für das Jahr 2024 von 6.024 auf 6.384 Euro pro Kind für beide Elternteile zusammen angehoben. Aufgrund der hohen Inflation und der Anhebung des Bürgergelds fällt das Plus größer aus. Getrennte Eltern erhalten jeweils den halben Kinderfreibetrag in Höhe von 3.192 Euro. Darüber hinaus gibt es noch einen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf eines Kindes in Höhe von 2.928 Euro, bzw. 1.464 Euro je Elternteil, der unverändert bleibt. Als zusätzliche finanzielle Unterstützung für Eltern mit geringem Einkommen gibt es noch eine Erhöhung des Kinderzuschlags. Dieser beträgt ab diesem Jahr 292 Euro monatlich je Kind, was ein monatliches Plus von 42 Euro im Vergleich zum Vorjahr ergibt.

Änderungen beim Elterngeld

Für Eltern, deren Kinder nach dem 1. April 2024 auf die Welt kommen,

wird die Einkommensgrenze, die den Anspruch auf Elterngeld begründet, von 300.000 Euro auf 200.000 Euro zu versteuerndes gesenkt. Für Alleinerziehende folgt eine Senkung der Elterngeldgrenze auf 150.000 Euro ab April dieses Jahres. Eltern mit sehr hohen Einkünften werden also nicht mit Elterngeld unterstützt. Zudem werden die Partnermonate neu geregelt. Eine Aufstockung von zwölf auf vierzehn Monate Elternzeit ist zwar nach wie vor möglich, aber die gemeinsame Elternzeit beider Elternteile wird auf einen Monat reduziert. Das bedeutet, dass sich die Eltern die Kindesbetreuung ab jetzt mehr aufteilen und getrennt wahrnehmen müssen.

Gestiegene Beitragsbemessungsgrenzen

Für sozialversicherungspflichtige Angestellte sind die Beitragsbemessungsgrenzen bei der gesetzlichen Renten- und Arbeitslosenversicherung angehoben worden. Beiträge werden in Westdeutschland nun bis zu einem Monatsgehalt von 7.550 Euro und in Ostdeutschland bis 7.450 Euro pro Monat fällig. Somit erhöhen sich die Sozialabgaben für Besserverdiener. Der Beitragssatz bleibt aber mit 18,6 Prozent konstant. Bei der gesetzlichen Kranken- und

Pflegeversicherung liegt die neue Beitragsbemessungsgrenze seit 1. Januar bundeseinheitlich bei 5.175 Euro. Die Pflicht, sich gesetzlich kranken zu versichern, hört jetzt bei einem Jahreseinkommen von 69.300 Euro auf. Bei einem höheren Jahreseinkommen steht es frei, sich privat kranken zu versichern.

Steigende Lebenshaltungskosten in 2024

Seit 1. Januar sind Restaurantbesuche teurer, denn in der Gastronomie gilt wieder eine Mehrwertsteuer von 19 Prozent. Der reduzierte Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent auf Speisen, der seit der Corona-Pandemie griff, wurde aufgehoben. Gastronomen und Verbraucher befürchten infolge der Verteuerungen einen Rückgang des Außerhauskonsums, der Lokalschließungen nach sich ziehen könnte.

Weiterhin ist der CO₂-Preis von 30 auf 45 Euro je Tonne ausgestoßen Kohlendioxids erhöht worden. Das verteuert nicht nur Diesel und Benzin beim Tanken direkt, sondern auch die Heizkosten für Gas- und Ölheizungen erheblich. Auch beim Strompreis muss dadurch mit höheren Netzentgelten gerechnet werden. Zusätzlich ist mit Ende Dezember 2023 die Preisbremse für Strom, Gas und Fernwärme vorzeitig gestrichen worden. Wohnen und Fahrten zur Arbeit belasten das Haushaltsbudget somit deutlich stärker. Dazu kommt, dass Urlaubsreisen mit dem Flugzeug neben den gestiegenen Kerosinkosten aufgrund der Ticketsteuer, die ab Mai um circa 19 Prozent ansteigt, teurer werden.

Neben den erhöhten Spritkosten greift ab Juli eine Mautpflicht für Kleintransporter mit mehr als 3,5 Tonnen. Seit 1. Dezember 2023 müssen Lastwagen auf deutschen Fernstraßen 200 Euro je Tonne freigesetzten Kohlendioxids als Aufschlag zur Maut entrichten. Die gestiegenen Transportkosten werden sich mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Lebensmittel und andere Konsumgüter auswirken und diese ebenfalls verteuern. (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.)

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 16. April 2024
Annahmeschluss ist am:
08.04.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.I.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Hermann Temme
Am Markt 12 · 33034 Brakel
· Politik

Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
UWG/CWG Brakel Robert Rissing
CDU Hermann Steinhage

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Zustellung ohne
Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irr-
tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Jana Tegethoff
Fon 02241 260-181
j.tegethoff@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Katalo-
ge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepage,
Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefil-
me, Kinospots, Produktfilme...) kennen.



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen





Die Wildbiene des Jahres ist die Blaue Holzbiene.



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Dienstleistung

HAUSHALTS-AUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Mietwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!
Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00 €

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich · zielgerichtet · lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

https://redaktion.rautenbergberg.media



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 2. April

Hirsch-Apotheke

Lange Torstr. 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Mittwoch, 3. April

St. Vitus-Apotheke

Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Donnerstag, 4. April

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 5. April

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Samstag, 6. April

Marien-Apotheke

Untere Hauptstr. 133, 37688 Beverungen (Dalhausen), 05645/78010

Sonntag, 7. April

Stadt-Apotheke

Mühlenstr. 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Montag, 8. April

Mühlen-Apotheke oHG

Mühlenstr. 27 a, 37688 Beverungen, 05273/367999

Dienstag, 9. April

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum oHG

Blankenauer Str. 4, 37688 Beverungen, 05273/368702

Mittwoch, 10. April

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Donnerstag, 11. April

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Freitag, 12. April

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Samstag, 13. April

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Sonntag, 14. April

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Montag, 15. April

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Dienstag, 16. April

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Mittwoch, 17. April

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Donnerstag, 18. April

Stadt-Apotheke

Mühlenstr. 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Freitag, 19. April

St. Vitus-Apotheke

Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Samstag, 20. April

Apotheke am Ansgar oHG

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Sonntag, 21. April

Rosen-Apotheke oHG

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**





Computer auf vier Rädern

Software macht das Autofahren sicherer, komfortabler und individueller

Digitale Technik ist mit ihren vielfältigen Vorteilen aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch Autos entwickeln sich immer mehr zum Computer auf vier Rädern. Touchdisplays im XL-Format bieten Infotainment und eine einfache Bedienung, Assistenzsysteme machen das Fahren sicherer und komfortabler. Möglich wird dies dank starker Rechenleistung im Fahrzeug, speziell entwickelter Software und der zunehmenden Vernetzung vom Fahrzeug bis zur Cloud. Die Fachwelt spricht von „Software-definierten Fahrzeugen“.

Mit Software zu mehr Komfort und Nachhaltigkeit

Autos entwickeln sich zu digitalen Plattformen, die sich laufend aktualisieren lassen. Wichtiger als Exterieur und Leistung ist gerade

für jüngere Menschen, dass das Fahrzeug nützliche Funktionen aus Unterhaltung, Komfort und Vernetzung mit der Online-Welt ermöglicht. „Software ist der Schlüssel, um Komfort und Nachhaltigkeit zu steigern“, erklärt Bosch-Geschäftsführer Dr. Markus Heyn. Ein Beispiel dafür: Statt in der Innenstadt lange und mühsam nach einer Parkgelegenheit zu suchen, kann das Software-definierte Automobil von morgen den nächsten freien Platz identifizieren und ansteuern. Mehr Komfort ermöglicht die entsprechende Software auch für Elektrofahrzeuge - etwa indem die Ladestation beim Anfahren selbstständig gebucht oder das Fahrzeug beim Parken automatisch geladen wird. Vernetzte Kartenservices

können das Autofahren sicherer machen, indem sie auf Basis von Echtzeit-Informationen rechtzeitig vor Risiken wie Aquaplaning oder Eis warnen. Seit fast 40 Jahren entwickelt Bosch automobilen Software im eigenen Haus und bringt jedes Jahr mehr als 200 Millionen Steuergeräte in Fahrzeuge weltweit.

Mit Updates bleibt das Auto länger auf dem aktuellen Stand

Die Integration des Autos in die digitale Welt bedeutet zudem, dass sich die Software und damit die Anwendungen stets weiterentwickeln. So ist das Fahrzeug im besten Zustand, wenn es ausgeliefert wird. In Zukunft führen Updates zu laufenden Optimierungen - ähnlich wie man es vom Smartphone kennt. Dadurch bleibt

das Auto, für das man viel Geld ausgegeben hat, länger auf dem aktuellen Stand der Technik. Ebenso können nach dem Kauf Funktionen hinzugebucht werden. Neben den vielfältigen Infotainment-Angeboten, die leistungsstarke Fahrzeugrechner heute ermöglichen, steht vor allem die Sicherheit im Fokus. Lenk- und Bremsassistenten gehören in Neuwagen bereits zum Standard. Die Umfeldwahrnehmung kann ebenfalls dazu beitragen, so manchen Unfall zu verhindern. Die Weiterentwicklung der Assistenzsysteme führt perspektivisch zum automatisierten Fahren - auch das ist eine Technikzukunft, die ohne leistungsstarke Software und Hardware nicht möglich wäre. (DJD)



33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88

37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet: www.honda-totz.de

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!



OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944





Alles rund um's Auto!

FÜR ALLE FABRIKATE ALT UND NEU
REPARATUR & HANDEL

TEL.: 05272 - 54 33
WWW.BREKER.G01A.DE



Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!

Brakel 05272 / 3720-0

Höxter 05271 / 9732-0

info@autohaus-seibert.de



Service Nutzfahrzeuge Audi Service



JAC MOTORS



BAIC

e-mobilities by **DREEM5**



...seit 1958 Ihr Mobilitätspartner in Brakel

Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0
www.ford-sommer.de



KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig?



Auto Partner

Unfallschaden?



www.ingenieurbuero-gerhold.de